

Print





Library <http://www.biodiversitylibrary.org>
Raupenkalendar

oder

Verzeichniß aller Monate

in welchen die von

Nöfel und Kleemann

beschriebene

und

abgebildete Raupen

nebst ihrem

F u t t e r

zu finden sind.

Denen Liebhabern gewidmet

von

J o h a n n M a d e r

Hochfrenherrlich, von Kniesädtischen Consulanten
und Oberamtman.

Herausgegeben

von

E. F. E. Kleemann,

Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde
in Berlin.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

N ü r n b e r g,

in der Kaspiſchen Buchhandlung. 1786.



THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY
AT HARVARD UNIVERSITY
1280 DIVISION STREET
CAMBRIDGE, MASSACHUSETTS 02138

NO. 1000
1910

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY
AT HARVARD UNIVERSITY
1280 DIVISION STREET
CAMBRIDGE, MASSACHUSETTS 02138

NO. 1000

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY
AT HARVARD UNIVERSITY
1280 DIVISION STREET
CAMBRIDGE, MASSACHUSETTS 02138

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY
AT HARVARD UNIVERSITY
1280 DIVISION STREET
CAMBRIDGE, MASSACHUSETTS 02138

NO. 1000

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY
AT HARVARD UNIVERSITY
1280 DIVISION STREET
CAMBRIDGE, MASSACHUSETTS 02138



Nederlandsche
Kamologische Vereniging

V o r b e r i c h t.

Verschiedene Liebhaber der Köselischen Insectenbelustigungen und meiner Beyträge sowohl, als andere Naturfreunde und einsichtsvolle Gelehrten, denen die Köselische Arbeiten wegen der gründlichen Naturgeschichte der darinnen vorkommenden Insecten und ihrer mannichfaltigen wohlgerathenen Abbildungen schätzbar sind, haben schon oft gewünscht, daß sich jemand die Mühe geben mögte, die von ihm in Ansehung der Raupen angegebene Jahrszeiten und Monate auf eine schickliche Art zu ordnen und die Sammler von dergleichen Insecten mit einem also eingerichteten Kalender in Taschenformat zu vergnügen. Diesen Wunsch beherzigte der in Stuttgart lebende, in

vielen Betracht rühmlich bekannt gewordene Consulent und Hochfreyherrlich = von Kniestädtische Oberamtman Herr Johann Mader, und machte mir schon vor geraumer Zeit mit einem solchen Raupenkalender ein sehr angenehmes Geschenk, welches ich den Insectenliebhabern jetzt durch den Druck vorlege, und dem Herrn Verfasser hiemit öffentlich meinen verbundenst gehorsamen Dank, mit dem das Publicum den seinigen ganz ohnfehlbar verbinden wird, abzustatten die Ehre habe. Der dabey abgezielte gute Endzweck gehet dahin, denenienigen Liebhabern, welche eine Sammlung prächtvoller und buntfärbiger Schmetterlinge anzulegen, und solche aus der Raupe zu erziehen gedenken, damit sie dieselbe in ihrer vollkommensten Schönheit, ohne daß die Flügelfarben durch den Flug oder Verwischung gelitten hätten, aufbehalten, und ihre wunderbare Verwandlung bemerken können, das Auffuchen derselben zu erleichtern. Daß ich aber auch die Namen, womit der größte Entomologist, ein vortreflicher Nit-
ter

ter von Linné, diese Schönheiten der Natur in der 12ten Ausgabe seines Insectensystems belegt, mit beyfüge, wird hoffentlich nicht ganz unangenehm seyn. Sollte ich dabey einige Unrichtigkeiten zu Schulden gebracht haben: so werden geneigte Liebhaber, ausser dem von dem berühmten Herrn Pastor Göze im VII. und IX. Stück des so schönen als lehrreichen Walchischen Naturforschers mitgetheilten Namenregister der Röselischen Schmetterlinge nach Linneischer Benennung, (das ich zugleich mit benützt habe) noch durch einen recht vollständigen Nomenclator über Rösel's Insectenbelustigung und meine Beyträge schadlos gehalten werden, welchen vorgedachter sehr verdiente Herr Pastor aus neue auszuarbeiten, und mir zur Bekanntmachung mitzuteilen mich gütigst versichert hat. Was die in gegenwärtigem Raupenkalender verzeichnete Monate betrifft: so muß ich anmerken, daß der Herr Verfasser (weil es allein ein Verzeichniß der Monate seyn soll, in welchen Rösel, oder andere Freunde, so die Herstellung seiner Werke durch Mitthei-

lung verschiedener Raupen begünstigten, die darinnen abgebildete Raupen gefunden haben) bloß auf die von Köseln bemerkten Zeiten sein Augenmerk habe. Wie aber mit manchem Papilionen (sonderlich aus der Köselischen 1ten und 2ten Classe der Tagpapilionen) jährlich eine doppelte Zeugung vorgeht und daher ihre Raupe sich jährlich ebenfalls zweimal einfindet; so wird man in diesem Verzeichnis manche Raupe zu verschiedenen Jahreszeiten und Monaten auch wiederholt antreffen. Indessen da die Witterung sich nicht alle Jahre gleich bleibt: so wird freilich mancher Sammler die Köselischen Raupen nicht alle Jahre in denen von ihm angegebenen Monaten, sondern theils früher, theils später, nach dem die Witterung ihrem Aufkommen förder- oder hinderlich ist, entdecken können. Bey denen von Köseln als Futter und Aufenthalt angegebenen Bäumen, Stauden und Pflanzen habe ich zuweilen aus eigener Erfahrung noch einige beigesetzt, welches dem Liebhaber Anleitung gibt, selbige, wo man sie nicht auf der einen Pflanze antrifft, doch
auf

V o r b e r i c h t.

auf einer andern von den angegebenen auszusparen.
Es kan aber dieses Verzeichniß auch zufälliger Weise auf einer andern Seite nützlich werden, und bey dergleichen Aufsuchen der Entdeckung einer neuen Raupe die Hand bieten; wenn man schon die von Köseln abgebildete nicht allezeit ausfindig macht.

Wie Raupensammler die glückliche Erziehung der Raupen zu Hause abwarten sollen, ist zwar dormalen mein Gegenstand nicht: doch will ich, statt vieler andern, nur diese wenigen Vorschriften geben: 1) Man muß sie täglich zweimal mit frischem Futter versehen, 2) denen, die sich unter der Erde verwandeln, ein geräumiges mit frischer, etwas feuchter von Unrath und Insecten gesäuberter Erde gefülltes Zuckerglas antweisen. 3) Die Erziehungsbehältnisse von ihrem Kothe fleißig reinigert, und 4) Raupen, die kein gesellschaftliches Leben führen, auch nicht zusammenbringen.

Ich wünsche nichts mehr, als daß dieser Raupenkalender den abgezielten Nutzen erreichen und die Liebhaber in Stand setzen möge, nicht nur die von

V o r b e r i c h t.

Röseln abgebildete, sondern auch andere von ihm nicht vorgestellte Papilionen aus ihren Raupen glücklich und schön zu erziehen; und daß alle hochschätzbare Freunde meiner Bemühungen, wie bisher, also auch bey fernerer Fortsetzung meiner Beyträge, die, sobald ich die Lieferungen zu der noch fortdauernden holländischen Uebersetzung der Röselischen Werke und meiner Beyträge werde geendigt haben, ganz gewiß erfolgen soll, mich ihres schätzbaren Wohlwollens würdigen mögen.

Nürnberg, den 20. März,
1777.

Christian Friedr. Carl Aleemann,
Mignaturmahler und Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde
in Berlin.

Mar-

M a r t i u s .

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	I.	
Selbe Biolen, Blauer Kobl, Eclerlaub, Erdbeerlaub, Schaargarden, alle Küchenkrau- ter u. a. m.	Die glatte grüne Raupe, mit braunem Kopf, welfer unterbrochener Rückenlinie, gelben Punkten und gleichfärbiger Seitenlinie *) des zur 2ten Classe der Nachtvögel gehörigen Papilions: <i>Aesticulosa</i> , der Nachtsflügel. Linn. pag. 845. sp. 132.	Tom. IV. Tab. IX. Fig. 1—5. pag. 65.
	2.	
Im Holz, von zweijährigen Trieben der Zwergäpfelbäume ic.	Die schöne hochgelbe Holzraupe **) des Papilions Nachtvögel 2ten Classe: <i>Aescull</i> , das Blausieb. Linn. pag. 833. sp. 83.	Tom. III. Tab. XLVIII. Fig. 5-6. pag. 276.

N 5 .

Aprills.

- *) Diese Raupe ist überwintert; pflegt sich aber vom März bis zu Ende des Junius noch zu zeigen und wird auch gelblich braun, mit dunkeln, schrägen Rückenstehenden Streifen bedeckt. Sie frisst alle Küchenkräuter und tausend andere Gewächse. In meinem Beyträgen werde ich sie nach ihren verschiedenen Farben noch vorstellig machen.
- **) Von dieser Raupe merkt Herr v. Kottenburg in des Herrn Hofrath Walchs vorzüglichem Naturforscher IX. St. pag. 114. an, daß sie grösser werde, als Kösel selbst abgebildet hat.

K.



Aprilis.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	3.	
Wollweiden, Eichen, junge Eichen, Buchen, wilde Rosen- sträucher, Erd- beersträucher, Brennnesseln.	Die schwarze Raupe mit dreifacher gelber Bortirung der Nachtvögel 2ten Klasse Papi lions: <i>Dominula</i> , die Jungfer oder der Specht. Linn. pag. 834. Sp. 90.	T. III. Tab. XLVII. Fig. 1-5. P. 267.
	4.	
Gelbe Nieten, blauer Kohl, Erdbeere, Schaaferden, und alle Küchen- kräuter.	Die glatte grüne Raupe mit braunem Kopf, weißer unterbrochener Rückenlinie, gelben Punkten und gleichfärbiger Seitenlinie des zur Nachtvögel 2ten Klasse gehörigen Papi lions: <i>Meticulosa</i> , der Achatflügel. Linn. p. 845. Sp. 132.	T. IV. Tab. IX. Fig. 1-5. P. 65.
	5.	
Gartensalat, Schaaferden- kraut, Brenn- nesseln, Schle- denblätter &c.	Die seltsame braunhaarige Härtenraupe mit rothem Kopf und Füßen des Nachtvögelpapi lions	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. P. 197.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Arten des Ehrenpreis, Mausohrlein ic.	<p>lions 2ten Classe <i>Villica</i>, der schwarze Bär, der Raumsfleck. Linn. p. 820. sp. 41.</p> <p>6.</p> <p>Die kleine schwarze mit vielen weissen Punkten besprenge Dornenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Tagvögels 1ter Classe Papillions: <i>Cinxia</i>, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.</p>	<p>T. IV. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201. und Tab. XIII. Fig. 4 - 7. pag. 106. S. 5.</p>
Mausohrlein, Frau, Lattig, Sauertampfer ic.	<p>7.</p> <p>Die grünlich gelbe Raupe, mit abgesetzten schwarzen Strichen, des Nachtvögel 2ten Classe Papillions: <i>Pronuba</i>, die Hausmutter, der Läufer, die Lichteule. Linn. pag. 842. sp. 121.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXII. Fig. 1-6. pag. 217.</p>
Wolfsmilch, Quecken, wilder Fenzfuß, (Artemisia) Buschgras, Gartensalat und Milletsolium.	<p>8.</p> <p>Die mit bräunlich grauen Haaren besetzte Bärenraupe des Nachtvögel 2ten Classe Papillions: <i>Hebe</i>, die Wittwe. Linn. pag. 820. sp. 40.</p>	<p>Altem. Beitr. Tab. XIII. Fig. 1-3. pag. 109. Rösel T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2. pag. 186.</p>

M a i u s.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schlehenstau- den, Pfauen- bäume &c.	<p style="text-align: center;">9.</p> <p>Das kleine grüne hö- ckerige Käuptlein, des Tagvögels 2ten Klas- se Papillons: <i>Bruni</i>, das Punctband, das kleine Schwalbena- schwänzgen, der Schle- henschmetterling. Linn. pag. 787. sp. 221.</p>	Tom. I. T. P. 2. Pl. Tab. VII. Fig. 1 — 5.
Alle Obstbäu- me.	<p style="text-align: center;">10.</p> <p>Die schädliche gefell- te gestreifte Ringel- raupe des Nachvögel- 2ten Klasse Papillons: <i>Neustria</i>, der Stamm- ringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 35.</p>	Tom. I. R. B. 2. Pl. Tab. VI. Fig. 1 — 7.
Schlehenstau- den, Pfauen- und Zweifelhens- bäume &c.	<p style="text-align: center;">11.</p> <p>Die glatte, bläßgrü- ne Pyramidenraupe des Nachvögel 2ten Klasse Papillons: <i>Pyra- midea</i>, die Pyramiden- motte, der Flammflü- gel. Linn. pag. 856. sp. 181.</p>	Tom. I. R. B. 2. Pl. Tab. XI. Fig. 1 — 6.
Weißdorn und Buckweizen &c.	<p>Die große schlanke, erdfarbe Zapfenrau- pe</p>	Tom. I. R. B. 2. Pl. Tab. XV. Fig. 1 — 5.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	pe *) des Nachtvögel 2ten Classe Papilionis. Linn. pag. 841. sp. 119. Nycta, die Jungfrau.	
	12.	
Alle Obstbäume 1c.	Die dicke meergrüne, gelbgestreifte und schwarzpunktete Raupe des Nachtvögel 2ten Cl. Papilionis: <i>Coeruleocephala</i> , der Blau- kopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1—5.
	13.	
Eichen, Bienen- baum und Rosen- stauden 1c.	Die graue, gelb- und schwarzgestreifte haarige Raupe, mit rothen Knochen des Nacht- vögel 2ten Cl. Papil. <i>Quadra</i> , **) das Vier- eck, Würfelvogel, Strohhut. Linn. pag. 840. sp. 114.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVII. Fig. 1—5.
	14.	

*) Es sind noch mehrere Raupen dieser sehr ähnlich, die sich auf Espen, Weiden, Fichten, Linden, Ulmen und Alnerbaum (*Populus nigra*) aufhalten, und welcher Papilionen auch rothe schwarzgesteckte Unverflügel haben, die man mit dieser Art nicht verwechseln muß. Ich werde sie in meinen Beyträgen noch vorstellen. Eine Art davon hat Kösel im IV. Tb. Tab. XIX. abgebildet.

**) Kösel hat nur das ockergelbe Weibchen; das aschgrau Männchen aber noch nicht vorgestellt. Es soll also eine Abbildung davon noch in meinen Beyträgen erfolgen.

Nahrung.	Beschreibung.	Köfel.
Wolltraut, Wasserwege- rich 1c.	<p>14. Die grünlich weisse, schwarzgesteckte Raupe der Nachtvögel 2. El. Papillons <i>Verbasci</i>, der braune Mönch, Woll- traut-Fule. Linn. pag. 850. sp. 153.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXIII. Fig. 1-5.</p>
Apfelbäume, Zweifelhgen Birn- und Pfler- schbäume.	<p>15. Die glatte hellgratte und braungerautete Baumraupe des zur 2ten El. der Nachtvö- gel gehörigen Papillons: <i>Oxiacanthae</i>, Hoch- schwanzenteule, der Buch- fink. Linn. pag. 852. sp. 165.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Elasse. Tab. XXXIII, Fig. 1-6.</p>
Schlehenstau- den, Weissdorn, Hindbeer- strauch, Quit- ten, Pflersich- bäume, Eichen, Rößholder.	<p>16. Die große silzhaari- ge gelbbraune Schle- hen und Quittentau- pe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Quer- cus</i>, der Seckentriecher. Linn. pag. 814. sp. 25.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXV. a. Fig. 1-3. Tab. XXXV. b. Fig. 4-6.</p>

17.

*) Der Papillon dieser Raupe ist nicht dertentige, welchen Köfel, nebst dieser Raupe, Tab. XXXV. a. Fig. 4. 5. irrig abgebildet hat, sondern der Tab. XXXV. b. Fig. 4—6. und hingegen der Papillon der Tab. XXXV. b. abgebildeten Raupe dertentige, welcher Tab. XXXV. a. Fig. 4 5. irrig vorgestellt ist. Es hat also Köfel die Raupen dieser beiden Nachtpapillionen verwechselt, so, daß die Raupe und Puppe des Seckentriechers Tab. XXXV. a. Fig. 1—3. die aber von der Graumotte Tab. XXXV. b. Fig. 1—3. vorkommen. Die Puppen dieser Raupen bleiben zuweilen zwey Winter hindurch liegen, bis der Papillon daraus hervor kommt. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schlechtes Gras, Quitten, Wollweiden, Apfel Zwetsch- genlaub, Hind- beer, Schlehen- blätter, Kiens- choten &c.	17. Die kleinere und schlanke, braungebe, fiszhaarige Quitten- raupe der Nachvögel 2. El. Papillons: <i>Dume- ti</i> , die Grasmotte. Linn. sp. 26.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XXXV. b. Fig. 1-3. Tab. XXXV. 2. Fig. 4-5.
Wollweiden, Saalweiden, Eichen, Zwetsch- gen, Pflaumen, Rosensträucher, Heidelbeer, Kienschoten &c.	18. Die graue Bürsten- raupe der Nachvögel 2. El. Papillons: <i>Fasca- lina</i> , Bürstenmotte. Der Büschelraupen- vogel, das gestreifte Band, der achtfar- bige Streckfuß. Linn. pag. 285. sp. 55.	T. I. R. B. 2. Classe. Tab. XXXVII. Fig. 1-9.
Gemelnes Gras &c. slyt an den Stämmen der Eichen. Apfel, Birn- Zwetschgenbäu- me, Schlehen- stauden &c. wo- von sie die Blät- ter frist.	19. Die grosse haarige und mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe der Nach- vögel 2. El. Papillons: <i>Quercifolia</i> , das Eich- biat, die Obstmotte, der trockne Blätter- bündel. Linn. pag. 812. sp. 18.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XLI. Fig. 1-7.
Roosbistel &c.	20. Die grünlich, grau und orangengelb ge- färbte Raupe des Nachvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Praecox</i> , der Roosbaum, Parallel- motte.	T. I. R. B. 2. Classe. Tab. LI. Fig. 1-4.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
<p>Stachelbeerbäuden, Nepeta, oder Kapuzkraut, Sauerampfer, Wegwarten, Ackley ic.</p>	<p>21. Die schlanke, glatte grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seitenstreif des Nachtvogel 2. El. Papillone: <i>Undulata</i>, die Wellenlinie. Gatzse entomol. Beyträge III. Th. III. B. p. 264. n. 58.</p>	<p>Rüssel. T. I. R. B. 2. El. Tab. LV. Fig. 1-3.</p>
<p>Wollkraut mit weissen Blumen.</p>	<p>22. Die erdbraune Raupe, mit hellen Seitenstreifen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Typica</i>, der Splieterstrich. Linn. pag. 857. sp. 186.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. LVI. Fig. 1-5.</p>
<p>Hunds- oder Quackengras, auch auf Schlehenstäuden und den Hahnenböllchens oder Spindelbaum, <i>carpini</i>.</p>	<p>23. Die dicke hellgelbe und schwarzgefleckte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Pilipendula</i>, Cirkelmotte, der Steinbrechschwärmer, der Rothflecker, der Rothring, der Rothgürtel, der Gürtelträger. Linn. pag. 805. sp. 34. *)</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. LVII. Fig. 1-7.</p>

24.

*) Ich halte die von Herrn Rüssel Fig. 6. und 7. vorgestellte Art für ganz verschieden von Fig. 5. als wovon sowohl das Männchen und Weibchen am Hinterleib einen roten Gürtel hat. Denn ich sah nur allezeit solche mit einander begatten.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Weißelbinder- und Eichenblätter.	<p>24.</p> <p>Die filzhaarige graue Raupe, mit braunen Flecken und orangengelben Punkten des Nachtvögel 2. El. Papillons: Populi, Pappevogel, Kreuzmotte. Linn. pag. 818. sp. 34.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. LX. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXI. Fig. 6-7-9. pag. 428.</p>
Eichenblätter.	<p>25.</p> <p>Die glatte braunrothe, mit besondern weißen Flecken gezeichnete, schwarzköpfige Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Os, das doppelte D. Linn. pag. 832. sp. 81.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. LXIII. Fig. 1-4.</p>
Weiden, Hol- der, Kirichen, Zwetschgen, Ap- pfel, Birn, Lin- den, Hindbeere, stauben, Je länger je tiefer (Per- sichym. non ver- foliat. Baumini Pin. oder Capri- fol.) Agl. p und Raneöbrlein.	<p>26.</p> <p>Die grosse braune und dunkelgestreifte Spannerraupe des Nachtvögel 3ten El. Papillons: Linn. pag. 860. sp. 203. Geom. Sambucaria, der Spitzschwanz.</p>	<p>T. I. N. B. 3. El. Tab. VII. Fig. 1-5.</p>
Apfelbaum ic.	<p>27.</p> <p>Das dickere grüne Spannerräupgen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. B. Papi-</p>	<p>T. I. N. B. 3. El. Tab. VIII. Fig. 1-3.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Köfel.
	Papillons: <i>Succenturiata</i> . Linn. pag. 872. sp. 267.	
	28.	
Birnäume 1c.	Die grosse bräunlichgraue Spannraupe mit platten Kopf, des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Elinguaria</i> , der Kohlsauger. Linn. p. 862. sp. 211.	T. I. N. B. 3. El. Tab. IX. Fig. 1—6.
	29.	
Eichenblät- ter 1c.	Der grüne Blattwickler, mit kleinen schwarzen Punkten des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Tortrix viridana</i> , der Grünwickler. Linn. pag. 875. sp. 286.	T. I. N. B. 4. El. Tab. I. Fig. 1—5.
	30.	
Kirschbäume und Eichen.	Der schwarze Blattwickler, mit weissen Punkten des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Rosana</i> , der Rosenwickler. Linn. p. 876. sp. 293.	T. I. N. B. 4. El. Tab. II. Fig. 1—4.
	31.	
Unbekant. Vielleicht Schleimblätter.	Das kleine dicke blasgrüne Käuplein, mit braunen Punkten und hellen Streifen des Nach-	T. I. N. B. 2. El. Tab. V. Fig. 1—2.

Nahrung.	Beschreibung.	Abfcl.
Rose von Jericho, Je länger je lieber.	<p>Nachtvögel 4ten Classe Papillons: <i>alucita Pentadactyla</i>, die Fünffeder. Linn. pag. 900. sp. 459.</p> <p>32.</p> <p>Die große weißlichbraune gewässerte mit Spitzen und Knöpfen besetzte Spannraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papillons: <i>Sordata</i>, die Saloppe. Linn. pag. 871. sp. 262.</p>	<p>T. III. Tab. III. Fig. 1 — 3. pag. 17.</p>
Linden, Schleibendorn, Espen ic.	<p>33.</p> <p>Die geschmeidige braune Spannraupe, mit weißen Rücken und Seitendecken des Nachtvögel 2ten Classe Papillons, ohne Namen.</p>	<p>T. III. Tab. IV. Fig. 1 — 3. pag. 21.</p>
Linden, und Weidenblätter.	<p>34.</p> <p>Die blaßgrüne Raupe, mit weißen Linien, Querstreifen und Punkten des Nachtvögel 2. Classe Papillons, ohne Namen.</p>	<p>T. III. Tab. XI. Fig. 1 — 4. pag. 67.</p>
Eichen-Linden-Rusch-Pfeersich- und Zwetschgenbaum-Blätter.	<p>35.</p> <p>Die blaßgrüne Raupe mit 4 gelben und einer weißen Linie, an welcher der letzte Absatz</p> <p>B 2 mehr</p>	<p>T. III. Tab. XL. Fig. 1 — 5. pag. 239.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	mehr, als die übrigen erhöht ist, des Nachtvögel 2. El. Papillons, ohne Namen.	
	36.	
Bollentw. eiden Eichen, junges Eichen-Buchenslaub, wilde Rosens, Erbbeersträucher, Brennnesseln. &c.	Die schwarze Raupe mit dreysäckelber Bordinung des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Dominula</i> , die Jungfer, der Specht. Linn. pag. 334. sp. 90.	T. III. Tab. XLVII. Fig. 1 — 5. pag. 267.
	37.	
In der Erde an vermoderten Rüstern, Espen, Ulmen, Tannen, auch den Wurzeln des Grafses, Sauerampfers, Epizygetische.	Die bläßbräunliche glänzende Raupe, mit schwarzem Kopf, gleichfarbigem Nachschieber und Würzlein *) des Nachtvögel 2. El. Papillons.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 4. pag. 275.
	38.	
Stachelbeerstauden &c.	Die schwarze Raupe mit braunen Kopf und einer abgesetzten hellen Seitenlinie des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Satellitina</i> , der Trabant. Linn. pag. 855. sp. 176.	T. III. Tab. L. Fig. 1 — 4. pag. 287.
	39.	

*) Da ich den Papillon dieser Raupe besitze, so werde ich noch von ihm und seiner Puppe in meinen Beiträgen eine Abbildung mittheilen. Z.

Nahrung.	Beschreibung.	Köfel.
Zarte Wurzeln des Grafes und andre Kräuter in der Erde.	<p>39. Die unansehnliche braune Erdraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons; <i>Brumex</i>, Naturforscher IX. St. p. 131.</p>	<p>T. III. Tab. LVIII. Fig. 6. p. 399. u. K. B. Fig. A. B.</p>
Lindenbäume 2c.	<p>40. Die kleine röthlich-graue Raupe mit gelbem Kopf und dergleichen Seitenfaum, auch andern schwarzen Auszierungen. Den Papillon hat Köfel nicht.</p>	<p>T. III. Tab. LVIII. Fig. 7. pag. 400.</p>
Eichenblätter, Buchen- und Espenlaub.	<p>41. Die große, graue Raupe, mit dem breiten schwarz eingefassten blau grauen Rückenstreif und rothbraunen haarigen Flecken und Punkten des Nachtvögel 2. El. Papillons; <i>Catalax</i>, der Holzbirnspinner, der Kollstrand. Linn. pag. 815. sp. 5.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. 2. 1-3. u. Tab. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.</p>
Knabenkraut, großes Bruchkraut, oder Hundkraut (<i>Telesphium vulgare</i> , <i>Anacamnesos</i>) in steinigten Orten.	<p>42. Die sammettschwarze Raupe *) mit kleinem orangenrothen Flecken des Nachtvögel 2. El. Papillons; <i>Apollo</i>. Linn. p. 754. sp. 50. der rothe Augenspiegel.</p>	<p>T. IV. Tab. IV. Fig. 1. 2. p. 29. und T. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 259.</p>
<p>*) Der schöne Papillon dieser Raupe steigt jährlich nur einmal, und zwar in den Sommermonaten.</p>	<p>B 3 43.</p>	<p>jährlich nur einmal. B.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Eichenlaub ic.	<p>43. Die glatte grüne mit einer kleinen Rückenwarze versehene Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Bicolorana</i>, Juchsin Berg, Schweiz. Insect. p. 4: num. 798.</p>	T. V. Tab. V. Fig. 1-5 pag. 73.
Etaburk, spitziger Wegetol.	<p>44. Die schön gezeichnete und mit orangengelben und weißen Dornenspitzen besetzte Raupe des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Cinxia</i>, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.</p>	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2-3. 6. 7. pag. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201.
Mausohrlein ic.	<p>45. Die kleine koblschwarze Dornenraupe mit einer Reihe weißer Punkte an jeder Seite, des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Pilosella</i>, eine Bartelär der <i>Cinxia</i>.</p>	T. IV. Tab. XIII. Fig. 4-5 pag. 106. u. Tab. XVIII. Fig. 6. pag. 135.
Wolfsmilch.	<p>46. Die auf der Wolfsmilch lebende Rinnelraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Castrensis</i>, die Lagermotte, der Krautrinnevogel. Linn. pag. 818. sp. 36.</p>	T. IV. Tab. XIV. Fig. 1-6. pag. 109.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Eichenlaub 2c.	<p>47.</p> <p>Die weis gratt und braungefleckte, mit fleischernen Spizen und Warzen ausgezierte Raupe des Nachtvögel 2. El. gehörigen Papillions: <i>Sponfa</i>, die Braut, das Wieskind. Linn. p. 831. sp. 78.</p>	<p>T.IV. Tab.XIX. Fig. 1 - 4. pag. 137.</p>
Stabwurz, Eichenlaub, spitziger Wegerich 2c.	<p>48.</p> <p>Die kleine schwarze braune und kurzhaarige Raupe, mit rothgelbem Rückenstreif und einer weissen Einfassung an jeder Seite des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Grammica</i>, der Streifflügel. Linn. pag. 331. sp. 75.</p>	<p>T.IV. Tab.XXI. Fig. 2 - d. pag. 150.</p>
Vermuthlich die grünen Blätter der roten Nachtschule im Wald 2c.	<p>49.</p> <p>Die einsame schwarze Dornenraupe, mit ziegelrothen Seitenflecken des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Aglaja</i>, der große Perlvogel, der Violenvogel. Linn. p. 785. sp. 211.</p>	<p>T. IV. Tab. XXV. Fig. 1 - 4. pag. 173.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Garten салат. Schwarzbeeren kraut &c.	<p>50.</p> <p>Die seltne braunhaarige Dornraupe mit rothen Kopf und Füßen, des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Villica</i>, der Awarie Bar, der Raumbleck. Linn. pag. 820. sp. 41.</p>	<p>T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.</p>
Auf Ästen der Ehrenpfeife &c.	<p>51.</p> <p>Die kleine schwarze, mit vielen weissen Punkten besprenge Dornraupe mit rothen Kopf und Füßen des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cinxia</i>, der Landi-re Mantel. S. Müllerl Faun. Fridr. p. 35. n. 324.</p>	<p>T. IV. Tab. XXIX. Fig. A-D. pag. 201 und Tab. XIII. Fig. 1-7. pag. 103.</p>
Ehre, weiser Pappelbaum.	<p>52.</p> <p>Die besonders schön bezeichnete Dornraupe des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Populi</i>, der große Eißvogel. Linn. pag. 776. sp. 162.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXI. Fig. 1-5. pag. 209. und T. III. Tab. XXXIII. Fig. 1-2.</p>
Büschel der Lo- nicera fructu rubro & nigro oder Xylosteum &c. Heckenrü- schen.	<p>53.</p> <p>Die gerieselte grüne Raupe mit einer orangengelben Schwanzspitze und 2. weissen Seitenlinien des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx</i></p>	<p>T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. pag. 231. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 2. 3. pag. 232.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	<p><i>Sphinx fuciformis</i>, die Stummelmotte Linn. pag. 303. sp. 28.</p>	
<p>Wolfsmilch, Quecken, wilder B. pfau 2c. (<i>Artemisia</i>.)</p>	<p>54. Die mit bräunlich grauen Haaren besetz- te Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Hebe</i>, die Wirtze. Linn, pag. 820. sp. 40.</p>	<p>T. B. I. Tab. XIII. Fig. 1-3. u. T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2. pag. 186.</p>
	<p>55.</p>	
<p>Wiesentlee 2c.</p>	<p>Die bräunlichgelbe, braungestreifte mit vier Füssen besetzte glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Glyphica</i>, der Blinderflügel. Linn. p. 838. sp. 105.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXV. Fig. 1-8. pag. 205.</p>
<p>Zweitschgen- bäume 2c.</p>	<p>56. Die glatte, rötlich braun gelb gefleckte und schwarzgepfeilte Spannenraupe mit 10 Füssen des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Cly- peata</i>, die Schüdmo- te. Goezens entomolog. Beytr. III. Th. III. B. pag. 386. n. 87.</p>	<p>R. B. Tab. XXVI. Fig. 1-5. pag. 215.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Zwetschgen- und andere Obstbäume, Rüster, Ahorn, Eichen, Birken, Linden, Rosenstöcke &c.	<p>57.</p> <p>Die schädliche gefelligte glatte grüne mit weißen Streifen gezeirte und mit 10 Füßen versehene Spannraupe des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Brunata</i>, der Frostschmetterling. Linn. pag. 874. v. 281.</p>	<p>R. B. Tab. XXXI. Fig. 1-12. pag. 256.</p>
Brennnessel &c.	<p>58.</p> <p>Die grüne hellgelb gestreifte, mit 30 roten Härten und 14 Füßen besetzte springende Spannraupe des Nachtvögel 3. El. Papillons, ohne Namen, oder vielleicht <i>Rostrata</i>, die Langschnauze. Linn. sp. 331.</p>	<p>R. B. Tab. XXXII. Fig. 1-10. p. 266.</p>
Apfelbäume, Wollentweiden &c.	<p>59.</p> <p>Die großköpfige, breitleibige, graulichbraune und weißgestreckte haarige mit einem dunkelblauen Rückenflecken und blauen Knöpfen gezeirte Baumraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Monacha</i>, die Nonne. Linn. pag. 281. sp. 43.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXXIII. Fig. 1-6. p. 273.</p>

Nahrung.

Beschreibung.

Rösel.

Krausenbär-
me 16.

60.

Die einsame, glatt
dunkelbräunlichgraue
jarigestreifte zehnfüßige
Spannenraupe mit 2
höckerigen Absätzen des
Nachtvögel 3. El. Pa-
pillons: *Rubro-striata*,
die Rothader. *Goeze*
entomolog. Beyträge
III. Th. III. B. p. 336.
n. 89.

G. F. Tab.
XXXV. Fig.
A - D. pag. 307.

Sankel, El-
denblätter,
Wegerich 16.

61.

Die schwarzköpfi-
ge, hellgelborbire und
mit einem orangengelben
Rückenstreif, nebst der-
gleichen steifhärigen
Knöpfen gezerrte Raupe
des Nachtvögel 2. El.
Papillons: *Herba*, die
spanische Fahne, der
russische Bär. *Linn.*
pag. sp. 91.

G. F. I. Tab.
XLI. Fig. 1 - 5.
pag. 345.

Junius.



J u n i u s.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
<p>Schlehenkauen, Pflaumenbäume, Zwetschgengebäume.</p>	<p style="text-align: center;">62.</p> <p>Das kleine, grüne, höckerige Käuplein des zur Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Pruni</i>, das Punctband, das kleine Schwaben schwänzgen, der Schleichschmetterling. Linn. pag. 788. sp. 221.</p>	<p>T. I. T. B. 2. El. Tab. VII. Fig. 1-4.</p>
<p>Waldkohl, Gartensenf, Berggref und Tafelkraut ic.</p>	<p style="text-align: center;">63.</p> <p>Die einsame-matte grüne Raupe des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Cardamines Aurora</i>, das Landchartgen. Linn. pag. 761. sp. 85.</p>	<p>T. I. T. B. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1-8.</p>
<p>Eichenblätter ic.</p>	<p style="text-align: center;">64.</p> <p>Das kleine dicke und rund erhabene rosenfarbe Schildräuplein des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Quercus</i>, der Blauschwanz, der kleine Schiller vögel. Linn. pag. 788. sp. 222.</p>	<p>T. I. T. B. 2. El. Tab. IX. Fig. 1-5.</p>
	65.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Selbe Pap- peln 26.	<p>65.</p> <p>Die schwarzköpfige sablbraune Raupe mit gelbgeflecktem Hals des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Malvae</i>, der <i>Mal-</i> <i>venpapilion</i>. Linn. pag. 295. sp. 267.</p>	<p>T. I. R. B. 2. Classe. Tab. X. Fig. 6-7.</p>
Eichenstö- den, Weiden, Pflaumen und Kirschbäume, Zwetschgen, Aep- fel, Birnbäu- me, Woll- und Saalweiden.	<p>66.</p> <p>Die schöne grosse grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, ro- then, auch gelben Knö- pfen des Nachrvögel 2. El. Papilions: <i>Pau-</i> <i>nia minor</i>, das kleine Nachtrpfauenauge. Linn. pag. 810. sp. 7. sqq.</p>	<p>T. I. R. B. 2. Classe. Tab. IV. Fig. 1-7. und Tab. V. Fig. 3-14.</p>
Alle Obst- und andere mit Blät- tern versehene Bäume.	<p>67.</p> <p>Die schädliche gefell- te, gestreifte Ringel- raupe **) des Nachr- vögel 2. El. Papilions: <i>Neustria</i>, der Stamm- ringelvogel. Linn. pag. 118. sp. 35.</p>	<p>T. I. R. B. 2. Classe. Tab. VI. Fig. 1-7.</p>
	68.	

*) Sie ist auch noch im August anzutreffen und der aus ihr
entstehende Papilion bleibt zuweilen noch Winter hin-
durch in seiner Puppenschale, ehe er an den Tag kommt.
In Steyermärkischen giebt es eine dem Weibgen dieser
Art völlig gleichende männlich- und weibliche Art, die
aus einer schwarzen also gebildeten mit Knöpfen ver-
sehenen Raupe entstehen soll. B.

**) Sie kommt aus überwinterten Eiern schon im April
hervor und wird bis in Jul. gefunden. B.

Na ^r ung.	Beschreibung.	Nösel.
Weißdorn oder Hagebutten.	<p>68.</p> <p>Die kleinere buntfarbige Zapfenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Pfl., die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.</p>	<p>T. I. R. F. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1. — 5.</p>
Eichenstauden, Pflaumen- und Zwetschgenbaume.	<p>69.</p> <p>Die glatte blasgrüne Pyramidenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pyramidea</i>, die Pyramidenmotte, der Stammflügel. Linn. pag. 856. sp. 181.</p>	<p>T. I. R. F. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1 — 6.</p>
Rittersporn in Gärten und Straßfeldern.	<p>70.</p> <p>Die weißblaue, gelbgestreifte und schwarz-punctirte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Delphinii</i>, Rosenmotte, Rittersporn. Linn. pag. 857. sp. 188.</p>	<p>T. I. R. F. 2. El. Tab. XII. Fig. 1 — 6.</p>
Alle Art Obstbäume, Schlehenstauden u.	<p>71.</p> <p>Die dicke meergrüne, gelbgestreifte u. schwarz-punctirte Raupe des zur Nachtvögel 2. El. gehörigen Papillons: <i>Ceruleocephala</i>, der Blaukopf. Linn. pag. 826. sp. 59.</p>	<p>T. I. R. F. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1 — 5.</p>
Schmalblättrige Weiden, Linden, Eichen, Pappeln, Weidenweiden u.	<p>72.</p> <p>Die schöne dickleibige, grüne Raupe mit einem dop-</p>	<p>T. I. R. F. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1 — 11.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	<p>doppelten Schwanz des Nachtvogel 2. El. Papi lions: <i>Vinula</i>, der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.</p>	Kösel.
Wollkraut 10.	<p>73. Die grünlich weisse schwarzgefleckte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papi lions: <i>Verbaſci</i>, der braune Mönch, Wollkrauteule. Linn. pag. 850. sp. 153.</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIII. Fig. 1-5.
<p>Welbe, Salat, Erbsenblätter, Reichthel, Kartoffeln, Rosenkrauch, Pfäumenblätter.</p>	<p>74. Die grosse glatte grüne und auf verschobene Art gezeichnete Raupe des zur Nachtvögel 2. El. gehörigen Papi lions: <i>Exfoleta</i>, Aspectenmotte oder Moderholz. Linn. p. 849. sp. 151.</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIV. Fig. 1-5.
<p>Apfelbäume, Weisbörn, Zwetschgenbäume und Hagedornsträuche, an den Stämmen.</p>	<p>75. Die glatte, hellgraue und braungerautete Baumraupe des Nachtvogel 2. El. Papi lions: <i>Oxyacatha</i>, Hochschwanzenteule, der Buchfink. Linn. pag. 852. sp. 165.</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXIII. Fig. 1-6.
<p>Schlechtes Gras, Quitten und Wollenweidenblätter, Apfel, Zwetschgen, Hindbeeren und Schlehenblätter, Rensschoten 10.</p>	<p>76. Die kleinere und schlankere braungelbe, filzhaarige Quittenraupe</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXV. In. Fig. 1-3. u. Tab. XXXV. 2. Fig. 4-6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Bollenweiden, Saalweiden, Eichen, Zwetsch- gen, Pfäunen- bäume, Weis- dorn, Rosen- sträuche u.	77. Die graue Bürsten- raupe*) des Nachrvö- gel 2. El. Papi lions: <i>Dumeti</i> , die Grasmotte. Linn. sp. 26. Die graue Bürsten- raupe*) des Nachrvö- gel 2. El. Papi lions: <i>Fascelina</i> , die Bürsten- motte, der Büschel- raupenvogel, das ge- streifte Band, der acharfärbige Streck- fuß. Linn. pag. 825. sp. 55.	T. I. R. B. 2. Classe. Tab. XXXVII. Fig. 1-8.
Pfäunen- Zwetschgen, Kir- schen, Birn- Pflersch, Eichen, Erlendäume, Woll- und Buchweiden, Weisdoen und Schlehen u.	78. Die mit rothen Knöpf- gen gezeirte graue Bürstenraupe**) des Nachpapi lions 2. El. Linn. <i>Antiqua</i> , der Lastträger, Sonder- ling. pag. 825. sp. 56.	T. I. R. B. 2. Classe. Tab. XXXIX. Fig. 1-5.
Schwarzbeer- Birken, Hind- beer, Brombeer- und langes Ei- chenlaub u.	79. Die schöne pöme- ranzengelb gestreifte Bürstenraupe***) des Nachrvögel 2. El. Pa- pilions:	T. I. R. F. 2. El. Tab. XL. Fig. 1-10.

*) Wird auch im Sept. und bey nahe ganz schwarz gefar-
 den. B.

**) Man findet sie auch erwachsen in verschiedenen andern
 Monaten, als: Jul. August und Sept. B.

***) Auch im May und andern spätern Monaten trifft man
 sie an. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Kirschbäume, Zweitschnecken- baum, Hasel- nussblauden etc.	<p data-bbox="267 204 560 308">pilionis: <i>Gonoslichma</i>, der Eckfleck. Linn. pag. 876. sp. 57.</p> <p data-bbox="391 308 433 339">80.</p> <p data-bbox="267 339 560 770">Die gelblich-grüne, mit 3. gelben Streifen aezierte glatte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilionis: <i>Cerafa</i>, die Kirschmotte. <i>Fabricii</i> Syst. entomolog. p. 600. num. 42. soll aber nach des Herrn v. Rothen- burg Anzeig. zu den Hufnagelischen Schmer- terlingstabellen (Na- turforsch. IX. St. pag. 119.) <i>incerta</i> seyn.</p>	T. I. R. P. 2. El. Tab. LIII. Fig. 1-4.
Kirschbäume.	<p data-bbox="412 778 453 810">81.</p> <p data-bbox="288 810 581 1121">Die punctirte blau- lich grüne Raupe, *) mit blaßgelben Seiten- streif des Nachtvögel 2. El. Papilionis: <i>Auran- tio-maculata</i>, die oran- gegelbgefleckte Eule. <i>Hözens</i> entomolog. Ventr. 3. Th. 3. B. p. 204. n. 57.</p>	T. I. R. P. 2. El. Tab. LIV. Fig. 5.
Stachelbeer- stauden, Nepeta, Kohlenkraut, Uflich, Borrag- Sauerkampfer, Wegwarten.	<p data-bbox="422 1121 464 1153">82.</p> <p data-bbox="298 1153 591 1297">Die schlanke, glatte, grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seitenstreif, des Nachtvögel 2. El. Papil.</p>	T. I. R. P. 2. El. Tab. LV. Fig. 1-3.

*) Schon im May habe ich sie ebenfalls gefunden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Papillons: <i>Undulata</i> , die Wellenlinie. Göz entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 204. n. 58.	
	83.	
Wollkraut mit weissen Blumen.	Die erdbraune Raupe mit hellen Gelbstreifen des Nachtvögels 2. El. Papillons: <i>Typica</i> , der Splitterschich. Linn. pag. 857. sp. 186.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LVI. Fig. 1-5.
	84.	
Hunds- oder Queckengros, auch auf Echtheben und den Hahnenbühlens oder Splindelbaum, <i>carpini</i> .	Die dicke hellgelbe und schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögels 2. El. <i>Sphinx Filipendula</i> , Cirkelmotte, Steindreichschwemer, Rothring, Rothgürtler, Gürtelträger. Linn. pag. 805. sp. 34.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LVII. Fig. 1-6.
	85.	
Kien- oder Köhrentenbäume etc.	Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachtvögels 2. El. Papillons: <i>Pini</i> , die Schotenmotte. Linn. pag. 814. sp. 24.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LIX. Fig. 1-6.
	86.	
Aepfel- und Lindenbäume, Eichen etc.	Die sitzhaarige, graue Raupe, mit braunen Flecken und orangengelben Punkten, des Nachtvögels 2. El. Papi-	T. I. R. B. 2. El. Tab. LX. Fig. 1-6. und T. III. Tab. LXXI. Fig. 6, 7. c. 8. c. 9.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	Papillons: <i>Populi</i> , Pappelvogel, Kreuz- motte. Linn. pag. 818. sp. 34.	
	87.	
Pappeln ꝛc.	Die bläßgrüne Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Fasciaria</i> , der Banding, der Sich- tenniffer. Linn. pag. 862. sp. 216. und in <i>Scopoli Entom. Carn.</i> 534. <i>Cervinalis</i> .	T. I. N. N. 3. El. Tab. III. Fig. 1—3.
	88.	
Findenbäume, Wollenweiden, Schlehdorn, Hagedorn ꝛc. Buchenlaub.	Die violetschwarze Raupe mit gelbrothen Haarborsten des Nacht- vögel 2. El. Papillons: <i>Loneftris</i> , der Wollen- after. Linn. pag. 815. sp. 81.	T. I. N. N. 2. El. Tab. LXII. Fig. 1—5.
	89.	
Stachel- und Johannisbeer- stauden.	Die blaulichgrüne, gelbgestreifte und schwarzpunctirte Span- nenraupe *) des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Wauaria</i> , das lateinische <i>V.</i> Linn. p. 863. sp. 219. und nach Müllers Faun. Friedr. P. 49. n. 434. <i>Viduaris</i> .	T. I. N. N. 3. El. Tab. IV. Fig. 1—4.
	E 2	90.

*) Ich habe sie auch im May schon erwachsen gefunden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
<p>Wälscher Hol- lunder, Aepfel, Zwetschgen, Birnbaume, Aelchen, Raus- schelein (<i>S. Dio- scorides</i>.) Je länger sie lieber, oder Pericly- men. German. (Casp. <i>Baubini</i> Pin.) oder <i>Capri- fol.</i> &c.</p>	<p>90. Die große, braune und dunkelgestreifte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Sambucaria</i>, der Spitzschwanz. Linn. pag. 860. sp. 127.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. VI. Fig. 1-5.</p>
<p>Pflaumen &c.</p>	<p>91. Das gelblichgrüne Spannenrädchen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Succenturia- ta</i>, der Anhangspan- ner. Linn. pag. 872. sp. 267.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. VII. Fig. 1-2.</p>
<p>Aepfelbäume.</p>	<p>92. Das dickere grüne Spannenrädchen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papillons, ohne Na- men.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. VIII. Fig. 1-4.</p>
<p>Spanischer Hol- lunder, Eilat, oder Syringa.</p>	<p>93. Die dicke besonders schöne Spannenraupe mit 2. denen Semsen- hörnern ähnlichen Ha- cken und andern auf dem Rücken stehenden Zap- fen des Nachtvögel 3. El.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. X. Fig. 1-7.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Reifenstüde.	<p>El. Papillons: <i>Syringaria</i>, der Fliedermesser. Linn. pag. 860. sp. 230.</p> <p>94.</p> <p>Die geschmeidige, mit verschiedenen Schuppenflecken und Puncten gezierete Spannraupe des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Margine punctata</i>, die gedoppelte Punctreihe. Göz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. p. 385. N. 85.</p>	<p>T. I. R. B. 3. Classe. Tab. XI. Fig. 1 — 3.</p>
Kienfchoten, <i>Genista vulgaris</i> .	<p>95.</p> <p>Die schöne breitleibige Spannraupe mit dem besondern Kopf des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Papilionaria</i>, der Tagling. Linn. pag. 864. sp. 225.</p>	<p>T. I. R. B. 3. Classe. Tab. XII. Fig. 1 — 3.</p>
Kandelblüte, oder wilder Jasmia, Schwarzbeersträucher, Eichenbäume ic.	<p>96.</p> <p>Das kleine sehr schlanke und braunge-schuppte Spannrauplein des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Viridota</i>, das grüne Händgen. Linn. pag. 865. sp. 230. und im <i>Fabric. S. E.</i> pag. 690. num. 3. <i>Vernaria</i>, der Frühlingsvogel. In Müllers Fauna Fric-</p> <p style="text-align: center;">E 3 drichs-</p>	<p>T. I. R. B. 3. Classe. Tab. XIII. Fig. 1 — 4.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Eichenblätter ꝛc.	<p>drichsdal. p. 51. n. 454. <i>Strigata</i>. *)</p> <p>97.</p> <p>Der grüne Blattwickler mit kleinen schwarzen Puncten des Nachtvogel 4. El. Papillons: <i>Tortrix viridana</i>, der Hünwickler. Linn. pag. 875. sp. 289.</p>	<p>T. I. R. B. 4.</p> <p>El. Tab. I.</p> <p>Fig. 1-5.</p>
Kirschbäume, Eichen ꝛc.	<p>98.</p> <p>Der schwarze Blattwickler mit weissen Puncten des Nachtvogel 4. El. Papillons: <i>Rosana</i>, Rosenwickler. Linn. pag. 876. sp. 293.</p>	<p>T. I. R. B. 4.</p> <p>El. Tab. II.</p> <p>Fig. 1-4.</p>
Vermuthlich Schlehendlaß ꝛc.	<p>99.</p> <p>Das kleine, dicke, blattgrüne Käuplein mit braunen Puncten und hellen Streifen des Nachtvogel 4. El. Papillons:</p>	<p>T. I. R. B. 4.</p> <p>El. Tab. V.</p> <p>Fig. 1-3.</p>

*) Der Herr Pastor Göze saht im 5. Band des 3. Theiles seiner entomologischen Beytraege pag. 276. in der Anmerk. zu N. 195. *Vernaria*: „Hey diesem Erwanter sind die Schriftsteller sehr unetrig; Fabric. halt ihn für Adfels I. N. V. 3. Cl. t. 13. Füesl. hat diese Köfelsche bey der *Viridata* L. No. 230. angeführt; Müller in f. Faun. Fr. hat eine neue Art *Strigata* No. 454. beschrieben, und dabey diese Köfelsche citirt. Kleem. im Raupenkalend. p. 37. No. 97. alles zur *Viridata* gezogen. Wie ist hieraus zu kommen? Die Köfelsche ist weder *Vernaria* noch *Viridata* L. sondern Müllers *Strigata*; Scop. *Fimbriata* No. 535. der Wiener *Ruplearia* p. 97. N. 4. und Hufnagels *Fimbriata* f. Berl. Magaz. IV. p. 604. No. 64. f. Naturf. XI. p. 8. N. 64. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Hopfenstauden.	<p>pillons: <i>Alucita pentadactyla</i>, die Fünffeder. Linn. p. 900. sp. 450.</p> <p>100.</p> <p>Das grüne Springkäuplein des Nachtvögels 4. El. Pappillons: <i>Pyralis rostralis</i>, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.</p> <p>101.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. VI. Fig. 1.—5.</p>
Weiden ic.	<p>Der schwarze und mit weißen Puncten besetzte Blattwickler des Nachtvögels 4. El. geübriegen Pappillons: <i>Salicella</i>, die Weidenmotte. Linn. p. 887. sp. 367.</p> <p>102.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. IX. Fig. 1—4.</p>
Apfelbäume ic.	<p>Das kleine braune haarige Käuplein mit weißen Schildern des Nachtvögels 4. El. Pappillons: <i>Curculata</i>, die Sperbermotte. Linn. pag. 889. sp. 376.</p> <p>103.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XI. Fig. 1—6.</p>
Apfel und Bienen.	<p>Das kleine Apfel- und Birnkäuplein des Nachtvögels 4. El. Pappillons: <i>Pomonella</i>, die Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.</p> <p>104.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XIII. Fig. 1—5.</p>
Jeseln, Hanf, Weiden, Weinraute, Erdbirnen oder Kartoffeln, gelbe Rüben. Ligustr. Färberröthe.	<p>Die ungemein grosse mit gelb und blau schön E 4 gester.</p>	<p>T. III. Tab. I. Fig. 1—4 pag. 5.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Linnoberechta- den, Kusch- lounne: und Brennseißblät- ter ic.	geflerte Raupe *) des Nachtvögel 1. El. Pa- pillons: <i>Sphinx Atropos</i> , der Todentopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	
	105.	
Ligustrum, oder Hartrachel, franz. Weiden, Birkel, Pflac, oder spanischer Hollunder ic.	Die schöne ge- schwänzte grüne Rau- pe **) mit 7. Paar schrä- gen Seitenstreifen, die halb purpurn ab, halb weiß sind, des Nach- vögel 1. El. Pappillons: <i>Sphinx Ligustri</i> , der Lu- stervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.	T. III. Tab. V. Fig. 1 - 6. pag. 25.
	106.	
Kieschen: Lin- denbäume, Schwarz: und Weißdornstau- den, Piesich: Pflaumen: Eri- chen: Eselchen: Erlen: Woll- und Fenchelwe- denblätter ic.	Das kleine Bürsten- râuplein des Nachvö- gel 2. El. Pappillons: <i>Antiqua</i> . Linn. pag. 825. sp. 56.	T. III. Tab. XIII. Fig. 1 - 4. pag. 81.
	107.	

*) Diese sonst so seltne Raupe, hat sich an einigen Orten Deutschlands nunmehr so naturalisirt, daß, wie mein hochschätzbarer Freund, der durch seine vortreflichen Schrifften und die Uebersetzung des Baron Degeer'schen Insectenwerkes berühmte Hr. Post. J. A. v. Goeze in Queblindburg, mich belehret, die Bauern bey Halle im verwichenem Herbst 1776. ganze Kobern voll Todentopfraupen von den Kartoffelfeldern zu Markte gebracht und viel Geld daraus gelohet haben. Sie ist auch im Herbst zu finden. B.

**) Auch spätere Monate gewähren uns diese schöne Raupe, welche im abgewichenen 1776ten Jahr vom Jul. bis zu Ende des Octobers auf spanischen Hollunder in dreyßen Gegenden sich häufig eingefunden hat. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Kirschen- Zwetschen Er- den, Espen- Weisich, Birn- bäume, Wollen- wälder, Rosen- stöcke &c.	107. Die rothbraune Spannenraupe *) des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Brunata</i> , Frost- schmetterling. Linn. pag. 874. sp. 281.	T. III. Tab. XIV. Fig. 1-5. pag. 83. und Tab. XL. Fig. 6. pag. 241.
Stachelbeer- staude &c.	108. Die schwarze Rau- pe mit dem braunen Kopf und einer abgesez- ten hellen Seitenlinie des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Satellitica</i> , der Trabant, Linn. pag. 855. sp. 176.	T. III. Tab. I. Fig. 1-4. pag. 287.
Zarte Wurzeln des Graßes und anderer Kräuter in feuchter Erde.	109. Die unansehnliche braune Erdraupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Brunea</i> , Walchs Naturforscher IX. St. pag. 131.	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 6. p. 399. S. B. 1. Tab. XVII. Fig. A. B.
Hunds- oder Queckengras auf Wiesen &c.	110. Die glänzende glat- te, braune Raupe mit hellem Kopfe und fünf ebenfalls hellen bandfär- bigen Streifen des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons:	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 8. pag. 401. S. B. 1. Tab. XXIX. Fig. 1-9. pag. 137.

*) Man findet sie auch schon erwachsen im May. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
<p>Heckenkirschen- stauden mit schwarzer Kruche (<i>Xylosteum fru- ctu gemino nigro</i>) <i>Lunicera fru- ctu rubro</i>. <i>Xylosteum-Rose</i> von Jericho, Je- länger je tiefer. In Thälern und schwattigen Ge- genden.</p>	<p>villons: <i>Deaurata</i>, die Goldene. <i>Boez. ento- mol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 205. N. 62.</i></p> <p style="text-align: center;">111.</p> <p>Die ungemein schö- ne, grüne und einja- me Dornentraupe, mit rothen dornenähnlichen Sacheißspitzen des Nachtvögel 1. El. <i>Pa- pillons: Camilla. Linn. pag. 781. sp. 187.</i></p>	<p>T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. und T. III. Tab. XXXIII. Fig. 3-4</p>
<p>Birkensträucher, Buchen und Es- chen, Wolfen- weiden.</p>	<p style="text-align: center;">112.</p> <p>Die kleine blasgrü- ne Raupe *) mit hoch, carminrothen Dornen, spitzen des Nachtvö- gel 2 El. <i>Papillons: Tau, der Nagelstreck, Schieferdecker. Linn. pag. 811. sp. 8.</i></p>	<p>T. III. Tab. LXX. Fig. 4. 2. 5. 2. und T. III. Tab. LXXVIII. Fig. 1-4. wie auch T. IV. Tab. VII. Fig. 3-4</p>
<p>Biesenflecke.</p>	<p style="text-align: center;">113.</p> <p>Die kleine gelbgrüne Raupe, mit dem fleisch- farbenen runden Kopf und zwei gleichfarbigen Spitzen auf dem letzten Abfah, vermuthlich des Tagvögel 1. El. <i>Papil- lions:</i></p>	<p>T. III. Tab. LXX. Fig. 6. b. pag. 422. und Tab. XXXVIII. Fig. 1. 2.</p>

*) Nur in ihrer Jugend erscheint diese merkwürdige Raupe mit Dornen, legt sie aber durch mehrere Hautungen, bey zunehmenden Wachsthum, völlig ab. Erwachsen ist sie in den Monaten Jun. und August zu finden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Eichenblätter. Zur Roth auch Buchenlaub.	<p>114.</p> <p>sions: <i>Galathea</i>, das Bretspiel, der <i>Marmorargus</i>. Linn. pag. 772. sp. 147.</p> <p>Die große grüne Raupe *) mit dem breiten, schwarzeingefassten blaugrauen Rückenstreif und rothbraunen haarigen Flecken und Punkten des Nachtvogel 2. El. Papisions: <i>Catax</i>, der Holzbirns spinner, der Kollrand. Linn. pag. 815. sp. 5.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. a. 1. 2. 2. a. 3. pag. 425. und T. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.</p>
Pflaumen Zwetschgen und Weidenblätter.	<p>115.</p> <p>Die glatte grüne mit 5. weißen Linien bezeichnete Raupe **) von der Nachtvogel 2. El.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. b. 4. b. 5. b. 6. pag. 427.</p>
Sauerampfer, am liebsten aber Grassengel.	<p>116.</p> <p>Die glatte hellblasse, schlechtbräunliche, mit einem grau-braunen schwarz bezeichneten Kopf, braun-grauen Rücken und Seitenlinien versehene Raupe des Nachtvogel 2. El. Papisions: <i>Pallens</i>, der Bleicher. Goez. entomolog. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 99. N. 107.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. e. 12. pag. 431. 8. B. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 297.</p>
	<p>117.</p>	

*) Auch schon im May findet man sie auf Eichen. K.
 **) Wird ebenfalls im May erwachsen gefunden. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
<p>Knabenkraut, großes Veuch oder Hund- kraut, an stein- gen Orten.</p>	<p>117. Die sammet-schwar- ze Raupe, mit kleinen orangerothem Flecken des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Apollo</i>, Linn. pag. 754. 1p. 50.</p>	<p>T. IV. Tab. IV. Fig. 1. 2. pag. 29. und f. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 259.</p>
<p>Stabwurz, spitzes Wege- rad 16.</p>	<p>118. Die schön gezeichnete und mit orangegelben und weissen Dornen- spitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cinxia</i>, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784.</p>	<p>T. IX. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. pag. 103. II. Tab. XXIX. Fig. A-D.</p>
<p>Mausbetein, Espen 16.</p>	<p>119. Die kleine Kohl- schwarze Dornenrau- pe mit einer Reihe wei- ßer Punkte an jeder Sei- te, des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Pilosella</i>, ei- ne Art von <i>Cinxia</i>, Walchs Naturforsch. VI. St. pag. 3.</p>	<p>T. IV. Tab. XIII. Fig. 4. 5. pag. 106. und Tab. XVIII. Fig. 4.</p>
<p>Wolfsmilch, Storchschna- bel 16.</p>	<p>120. Die auf der Wolfs- milch sich aufhaltende Klingeltraupe *) der Nacht.</p>	<p>T. IV. Tab. XIV. Fig. 1. 6. pag. 109.</p>

*) Diese Raupe ist noch im Jul. und auch später zu finden. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Castrensis</i> , die Lagermotte, der Krautringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 36.	Rösel.
Eichenlaub 1c.	Die weis grau und braungefleckte, mit fleischernen Spizen und Warzen gezierte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Sponsa</i> , die Braut, das Wieskind. Linn. pag. 841. sp. 118.	T. IV. Tab. XIX. Fig. 1-4. pag. 137.
Gras, spitziger Begerich 1c. Sauerkampfer, Johannisbeerstrauchblätter 1c.	Die hellbraune glatte Raupe *) mit dunkelbraunen geschuppten Quersflecken und hellen unterbrochenen Streifen des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Purpurascens</i> , der Purpurfleck, Maulwurfsmotte. Goetze entomolog. Beytr. III. Th. III. B. pag. 204. n. 59.	T. IV. Tab. XXI. Fig. 1-3. pag. 145.
Salat, grüne Blätter des wilden rothen Nachweitz.	Die kleine, schwarze und ziegelrothe Häuten Raupe des Nachtvögel	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10. pag. 167.

*) Auch im Jul. wird diese Raupe angetroffen. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Vermuthlich die grünen Blätter der rothen Nachviole im Walde ic.	gel 2. El. Papillons: <i>Plantaginis</i> , die spanische Sabne, Linn. pag. 820. sp. 42. 124.	T. IV. Tab. XXV. Fig. 1-5. P. 173.
Kaufbeerbaum, Wegdorn (<i>Alnus nigra</i> , <i>baccifera</i> <i>Frangula</i> .)	Die einsame, schwarze Dornenraupe mit ziegelrothen Seitenflecken des Tagvögel 1. El. Papillons: der grosse Perlvogel, der Violenvogel. Linn. pag. 785. sp. 211. und Jueßlins Verzeichniß schweizer. Ins. pag. 30. n. 587. <i>Aglais</i> . 125.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. 1-5. pag. 178. und T. III. Tab. XLVI. Fig. 1-3.
Gartensalat, Schaufgarbenkraut ic.	Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Nachvögel 126.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.

*) Diese Raupe und ihr Papillon gehören zu der Sorte Tagvögel, die taßeltich zweymal zum Vorschein kommen, und deren Puppen überwintern. Er fliegt gleich mit Anbruch des Frühlings und dann wieder im Sommer bis im Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Weiden, Espen ic.	<p>gel 2. El. Papillone: <i>Villica</i>, der schwarze Bär, der Raumsfleck, Linn. pag. 820. sp. 41.</p> <p>127.</p> <p>Die besonders gestaltete mattgrüne gehörnte Raupe, oder das Rehböcklein *) des Tagvögel 1. El. Papillone: <i>Fris</i>, Schilervogel. Linn. pag. 775. sp. 161.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXI. Fig. 6. pag. 213. und T. III. Tab. XLII. Fig. 1-4.</p>
<p>Büschel der <i>Lonicera fructu rubro & nigro</i> oder: <i>Xylosteum</i>, Heckenrischen-<i>Periclym. non perfoliat. germanic.</i> (<i>Baubini</i> Pin.) oder <i>Caprifol.</i> oder Je länger sie lieber ic.</p>	<p>128.</p> <p>Die geriefelte grüne Raupe **) mit einer orangengelben Schwanzspitze und 2. weißen Seitenlinien des Nachtvögel 1. El. Papillone: <i>Sphinx fuciformis</i>, die Hummelmotte. Linn. pag. 803. sp. 28.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 2-3.</p>
<p>Gartensalat, Kraut und klein Geind: oder <i>Scabiosa</i> Kraut, spitziger <i>Wegerich</i> ic.</p>	<p>129.</p> <p>Die kleine überaus schnell laufende, mit braunrothen Haaren, gelben Rückenstreif und schwarzen als Kupfer glän-</p>	<p>G. R. I. Tab. XX. Fig. 1-8. pag. 213.</p>

*) Auch im Jul. findet man sie.

z.

**) Noch im August wird sie angetroffen.

z.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	glänzenden Kopfe ver- sehene Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: Phal. Bomb. Ruffula, der Roth- rand. Linn. pag. 830. sp. 71. β.	
	130.	
Toback, Weg- wartenkraut, Pferstichbaum- blätter ic.	Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Phal. Noct. plecta. Linn pag. 851. sp. 157. Der Dickrand. S. Fueslins Verzeichn. schweiz. Inf. pag. 38. n. 734.	R. F. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.
	131.	
Wiesen-Klee ic.	Die bräunlich-gel- be, braungestreifte mit 14. Füßen besetzte glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: Phal. Noct. Glyphica. Linn. pag. 838. sp. 105. Der Bilder- flügel. S. Fueslins Verz. schweiz. Insect. p. 38. n. 699.	R. F. Tab. XXV. Fig. 1-10. pag. 205.
	132.	

Nahrung.

Beschreibung.

Rüssel.

132.

Rauschthalein,
Rheinblumen,
Spitzwachtel,
großes Staud-
kraut auf dürren
Hedden, Futter-
sporn im Korn-
felde.

Die Schnelllaufende
Schwarzhaarige mit
gelbrothen Rückenstreif
gezierte Zärenraupe
des Nachtvögel 2. El.
Papillons: das Ray-
servögelein.

R. G. 1. Tab.
XXX. Fig. 1-5.
pag. 246.

133.

Apfelbäume,
Bollweib-
den &c.

Die großköpfige,
breitleibige, graulich-
braun und weißge-
fleckte haarige mit ei-
nem dunkelblauen Rü-
ckenstreifen und blauen
Köpfchen gezierte
Baumraupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillions: Phal. Bomb.
Monacha, die Nonne.
Linn. p. 281. sp. 43.

R. G. 1. Tab.
XXXIII. Fig.
1-6. pag. 272.

134.

Birken-Linden-
Belschel, Kir-
schen, Birn-
Apfel- und an-
dere Bäume &c.

Die große bräunlich-
graue, mit zarten Linien
und Würfelstreifen ge-
zierte und mit 10. Fü-
ßen versehene glatte
Spannenraupe des
Nachtvögel 4. El. Pa-
pillions: *Atomaria*.

R. G. 1. Tab.
XXXIV. Fig.
1-7. pag. 285.

D

135.

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Eichen, Linden und andere Bäume etc.	<p data-bbox="560 220 615 252">135.</p> <p data-bbox="441 256 736 596">Die große glatte bald dunkelrothbraune, bald röthlichgraue mit vielen zarten Linien überzogene und mit etlichen Reihen schöner gelber Quersflecken auf dem Rücken gezerrte zehnfüßige Spannraupe der Nachtvögel 3. Classe.</p>	R. F. I. Tab. XXXV. Fig. 1-5. pag. 299.
Birkensträucher etc.	<p data-bbox="560 632 615 663">136.</p> <p data-bbox="441 671 736 951">Die halbspannende grasgrüne, gelbgestreifte Raupe mit ungleichen Bauchfüßen des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Glauco-fasciata</i>, der Blaustrich. Goetz. entomol. Beitr. 3. Th. p. 387. n. 90.</p>	R. B. I. Tab. XL. Fig. 1-4. pag. 338.





Juli u s.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Waldfobl und Gartensef, Bergaref und Läffelkraut 16.	<p style="text-align: center;">137.</p> <p>Die einsame matt- grüne Raupe des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Cardamines, Au- rora</i>, das Landchart- gen. Linn. pag. 761. sp. 85.</p>	<p>T. I. F. P. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1—2.</p>
	<p style="text-align: center;">138.</p> <p>Das kleine, dicke, runderhabene rosenfar- be Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Quercus</i>, der Blauschwanz, der klei- ne Schillervogel. Linn. pag. 788. sp. 222.</p>	<p>T. I. F. P. 2. El. Tab. IX. Fig. 1—5.</p>
Eichenblätter 10.	<p style="text-align: center;">139.</p> <p>Die grüne blaues schwänzte Raupe mit schiefen, rothen und gel- ben Seitenstreifen des Nachtvögel 2. El. Pa- pilions: <i>Tiliae</i>, Linden- sanger, Lindenmotte. Linn. pag. 797. sp. 3.</p>	<p>T. I. R. P. 1. El. Tab. II. Fig. 1—7.</p>
Linden, Birken und Birnbäu- me 10.	D 2 141.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Wolfsmilch, Färberrotke u:	140.	T. I. R. B. 1. El. Tab. III. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. pag. 33. eine ähnliche Art.
	Die grosse schöne Wolfsmilchraupe *) des Nachtvögel 1. El. Papilion: <i>Euphorbia</i> , die Hundesporn, der Wolfsmilchvogel. Linn. pag. 802. sp. 19.	
Weinlaub, der grosse rote Weiderich in Wäldern, der gelbe Virgini- sche Weiderich.	141.	T. I. R. B. 1. El. Tab. IV. Fig. 1—6.
	Die grosse ge- schwänzte und gespie- gelte Weinraupe des Nachtvögel 1. El. Pa- pilions: <i>Elphenor</i> , der grosse	

*) Ich habe diese Raupe auch noch im Sept. gefunden. Rösel hat in seinem III. Th. Tab. VI. 1. 2. 4. noch dreyerley Raupe vorgestellt, die andrer, als diese gefärbt sind, doch aber ebenfalls an jeder Seite des Leibes eine Reihe gelbe Flecken haben. Die mit Fig. 1. bezeichnete, will er selbst ernähret, aber aus ihr einen dunklern Papilion, als der I. Th. R. B. 1. El. Tab. III. ist, erhalten haben. Allein es ist gewiß, daß diese Raupe mit ihrem Papilion von der eigentlichen Wolfsmilchraupe (I. Th. R. B. 1. El. Tab. III.) eine ganz verschiedene Art ist, die sich auf dem Lebkraut mit gelben Blumen (*Gallio*) aufhält und sich damit nähret. Der Herr Baron Weeger hat sie in s. Abhandl. von Insect. I. Th. 4. Abhandl. p. 122. der deutschen Uebersetz. beschrieben und Tab. VIII. Fig. 6—11. abgebildet: sie soll aber nach des Herrn Conr. Meeneckens zu Queblink. Bericht (S. Wurmforch. I. S. 17. 244.) auch auf den Wegebrett und W. uen anzureicheln seyn. Sie verwandelt sich zwar in einen fast ähnlichen Papilion der Wolfsmilchraupe, aber die unsere Seite der 4. Klügel hat nichts Köpfe, wie jene, sondern ist hier blaß, einengrün.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
und Springkraut. monkraut. (Noli me tangere.)	grosse Weinvogel, der Elephant, der Lidech- senvogel. Linn. pag. 801. sp. 17.	
	142.	
Weinlaub.	Die mit 2. Augen- spiegeln gezierte Wein- raupe des Nachtvogel Papillons: <i>Sphinx Ce- lerio</i> , der Phönix. Linn. pag. 800. sp. 12.	T. IV. Tab. VIII. Fig. 1-3- pag. 59.
	143.	
Gallium album, Kieker in den Wiesen und gal- lum luteum, Weyerkraut, oder H. lieben Frau Bettstroh.	Die kleinere unge- schwänzte gespiegelte Raupe des Nachtvö- gel 1. El. Papillons: <i>Forcellus</i> , die kleine Weinmotte. Linn. pag. 801. sp. 18.	T. I. R. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-4. und Tab. IV. p. 233- S. 3.
	144.	
Kärberröthe, rubia tinctorum, Gallium luteum, Wegkraut, oder H. Krausen Bett- stroh.	Die grüne weisse, streifre blau und gelb geschwänzte Raupe mit weisen erhabenen Pun- cten des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Stellat.</i> Karpfenkopf, Kar- pfenschwanz, das Mäuslein, der Tau- benschwanz. Linn. pag. 803. sp. 27.	T. I. R. B. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1-6.
	D 3	145.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Schlehenstauden, Weiden, Pfäunen, Kirschchen, Eichen, Apfel- Birn- Buchenbäume, Schwarzebeersträucher ic.	<p style="text-align: center;">145.</p> <p>Die schöne große grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, röhren auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pauonia minor</i>, das keine Nacht-pfauenaug. Linn. pag. 821. sp. 44.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. IV. Fig. 1-7. und Tab. V. Fig. 8-13.</p>
Weißdorn, oder Hannebutten.	<p style="text-align: center;">146.</p> <p>Die kleinere buntfarbige Zarfensraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Noct. Psi</i>, die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1-5.</p>
Stachelbeerslaub, Steinleek, Wegtrunkraut, Kirschroten, junge Eichen ic.	<p style="text-align: center;">147.</p> <p>Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe **) mit weni.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. X. Fig. 1-6.</p>

*) Sie ist auch noch im Monat August anzutreffen. Im verwichenen 1776. Jahr habe ich aus dem Eichermärkischen einen männlich- und weiblichen Papillon dieser Art Nachtpfauenaug erhalten, die aus einer eben so gestalteten, aber ganz schwarzen Raupe entstehen soll. Das Weibgen sah dem von Nöseln abgebildeten ziemlich ähnlich, das Männgen aber nicht, sondern es war dem Weibgen ähnlich und von demselben bloß durch starkbärtige Hüftbönerer und den dünneren Hinterleib unterschieden. B.

**) Man wird diese Raupe im Jul. nicht so wohl erwachsen, als im May und Junius finden. Denn im Jul. und August

Nahrung.

Beschreibung.

Nösel.

wenigen Flecken des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillons: *Purpurea*, der
gelbe Purpurbär, der
gelbe S. Bär. Linn.
pag. 828. sp. 67.

148.

Rittersporn in
Gärten und Ge-
traidfeldern.

Die weißblatte, gelb-
gestreifte und schwarzge-
sprenzte Raupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillons: *Noct. Delphinii*,
Rosenmotte, Ritter-
sporn. Linn. pag. 846.
sp. 136.

T. I. R. P. 2.
El. Tab. XII.
Fig. 5. 6.

149.

Schmalblätteri-
ge Weiden, Wols-
lenweiden, Pap-
peln- und Espen-
bäume.

Die schöne dickleibige
grüne Raupe mit dop-
pelten Schwänze des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillons: *Vinula*, der Gä-
belschwanz. Linn. pag.
815. sp. 29.

T. I. R. P. 2.
El. Tab. XIX.
Fig. 1 - 17.

D 4

150.

gust kommt sie gemeinlich aus ihrem Ey zum Vorschein
und alsdenn frisst sie das Begrittkraut lieber, als die für
sie zu starken Sackrübenblätter. Wer sie im Frühjahre
finden will, muß (wie Herr Dr. Kühn im VI. St. des
Naturforschers pag. 75. ganz wohl erinnert) im März
und April unter den auf der Erde aufliegenden Blättern
der gemeinen Klette, zu verschiedenen Zeiten, wenn gutes
Wetter ist, genau nachsuchen, wo man sie zuweilen noch
in ihrem Winterlager antrefft.

Z.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Wollkraut 1c.	<p>150.</p> <p>Die grünlich-weiße schwarze fleckte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Noct. <i>Verbasci</i>, der braune Mönch, Wollkrauteule. Linn, pag. 850. sp. 153.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIII. Fig. 1-5.</p>
<p>Melbe, Sonchus, oder Wasserdistel, Salat, Kartoffel, Fein, Eichen, Spitzwegerich, Hindbeere, Pflaumen und Zweitschgenblätter 1c.</p>	<p>151.</p> <p>Die große glatte, grüne und auf unterschiedene Art gezeichnete Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Noct. <i>exfoleta</i>, Aspetenmotte, das Moderholz. Linn. pag. 849. sp. 151.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIV. Fig. 1-5.</p>
<p>Sonchus, oder Wasserdistel, Salat 1c.</p>	<p>152.</p> <p>Die glatte schwarzbraune und mit pomeranzengelben Flecken gestrengte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Noct. <i>Umbra-tica</i>, der Rappenträger, der graue Mönch. Linn. pag. 849. sp. 150.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXV. Fig. 1-6.</p>
	153.	

Nahrung.

Beschreibung.

Nösel.

153.

Weißdorn, Weiden,
Pflaumenbaum ic.Die buntfärbige Sa-
pferraupe des Nacht-
vögel 2. El. Papillions:
Anastomosis, Eispenn-
motte, das Wirt-
thand. Linn. pag. 824.
sp. 53.T. I. N. B. 2.
El. Tab. XXVI.
Fig. 1 — 5.

154.

Sauerampfer,
Rooßdistel,
Gartenkohl und
Graf, auch
Pappel, Eibl
und Wollenschwei-
den, Birken und
Erlen ic.Die schwarzbrau-
ne, buntgezeichnete roth-
haarige Raupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillions: *Noct. Rumicis*,
Sauerampfermotte.
Linn. pag. 852. sp. 164.T. I. N. B. 2.
El. Tab. XXVII.
Fig. 1 — 5.

155.

Apfelbäume,
Eichen, Erlen,
Erlen und Weis-
denbäume ic.Die meergrüne, glat-
te und auf dem hinter-
sten Absätze mit Stra-
cheln versehene Raupe *)
des Nachtvögel 2. El.
Papillions: *Cannelina*,
Kameelmotte, Kro-
nenvogel. Linn. pag.
832. sp. 80.T. I. N. B. 2.
El. Tab. XXVIII.
Fig. 1 — 5.

D 5 156.

*) Im Jul. findet man sie noch sehr klein, erwachsen aber
im August und Sept.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Rißkraut, Basilispeffer, Persicaria, Sauerkampfer ic.	<p style="text-align: center;">156.</p> <p>Die glatte, hellbraune, dunkelgestreifte und weißgestrengte Raupe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: Noct. <i>Triplicis</i>, Melidenmotte. Linn. pag. 854. sp. 173.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXI. Fig. 1-4.</p>
Schlechtes Gras, Quitten- und Wollweiden, Apffel, Zwetschgenlaub, Hindbeer, Schlothenblätter, Rienschrotten ic.	<p style="text-align: center;">157.</p> <p>Die kleinere und schlankere braungelbe, füzhaarige Quittenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Dumeti</i>, die Grasmotte. Linn. pag. 814. sp. 16.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXV. b. Fig. 1-3. und Tab. XXXV. a, der Papil. Fig. 4-5.</p>
Pflaumen, Zwetschgen, Kirschen, Sten, Pflersch, Eichen, Erlen, Bollen- und Bruchweidenblätter, Weisbörn und Schlehen ic.	<p style="text-align: center;">158.</p> <p>Die mit rothen Knöpflein gezierte graue Bürstentraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Antiqua</i>, der Lastträger Sonderling. Linn. pag. 825. sp. 56.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXIX. Fig. 1-5.</p>
	159.	

*) Auch noch im August trifft man sie an.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Gartensalat und Erdbeeren kraut ic.	<p>159. Die glatte schwarze und gelbgefleckte Sa- latraupe des Nach- tvogel 2. El. Papillons: <i>Anisurca</i>, die Schwarz- gabel. Goez. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 54.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XLII. Fig. 1—5.</p>
Schwarzbeer- staude ic.	<p>160. Die schwarze Rau- pe mit gelbrothen Haaren und Knöpfen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Lunulata</i>, die Mondeule. Goez. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 194. n. 23.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XLIV. Fig. 1—6.</p>
Schwarzbeer- staude. n. Beg- strett (Polygo- num.)	<p>161. Die schwarze mit weissen fleckblätterfor- migen Flecken gezierte haarige Raupe *) des Nachtvogel 2. El. Pa- pillons: <i>Lunulata Minor</i>, die kleine Mondeule. Goez. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 56.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XLV. Fig. 1—6.</p>
Eichenblätter ic.	<p>162. Die glänzende blas- grüne und schlanke Raupe mit gelben Strichen des Nach- tvogel 2. El. Papillons: <i>Flavi-</i></p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. L. Fig. 1—4.</p>

*) Sie ist auch noch später im Sept. zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	<i>Flavicorris</i> , das Gelbborn. Pöez. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 177. n. 182.	
	163.	
Kien- oder Föhrenbaume ic.	Die große Kien- und Waldraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pini</i> , die Fichtenmotte, Linn. pag. 314. sp. 24.	T. I. N. B. 2. El. Tab. LIX. Fig. 1-6.
	164.	
Linden, Wollenscheiden, Schlehen, Hagedorn, weiß Buchenslaub ic.	Die violetschwarze Raupe, mit gelbrothen Haarborsten des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Lanestrus</i> , der Wollenspinner. Linn. p. 815. sp. 28.	T. I. N. B. 2. El. Tab. LXII. Fig. 1-6.
	165.	
Kraumenbäume ic.	Das gelblichgrüne Spannenrädchen mit dem dunklen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Succenturiata</i> , Linn. pag. 872. sp. 267.	T. I. N. B. 3. El. Tab. VII. Fig. 1-3.
	166.	
Weidenblätter ic.	Der dicke, grünlichgraue Diarwickler des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Clorana</i> , der Weidenwickler. Linn. pag. 876. sp. 287.	T. I. N. B. 4. El. Tab. III. Fig. 1-3.
	167.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Große Beem- nesseln &c.	<p style="text-align: center;">167.</p> Der große grüne Blatwickler des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Pyralis, ver- ticalis</i> , der Tiefels- wurm. Linn. pag. 382. sp. 335. der dazu legt: <i>Tortrix.</i>	T. I. N. B. 4. El. Tab. IV. Fig. 1-4.
Hopfenstau- den &c.	<p style="text-align: center;">168.</p> Das grüne Spring- räuplein des Nachts- vögel 4. El. Papillons: <i>Pyralis rostralis</i> , die Langschnauze. Linn. pag. 381. sp. 332.	T. I. N. B. 4. El. Tab. VI. Fig. 1-5.
Stauden und Hecken.	<p style="text-align: center;">169.</p> Die grüne gefellige Heckenschabe, oder Schabenraupe mit dem grossen Gewebe des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Linea pa- della</i> , die Obstmotte. Linn. pag. 385. sp. 351.	T. I. N. B. 4. El. Tab. VII. Fig. 1-5.
Stauden und Hecken.	<p style="text-align: center;">170.</p> Die gelbe gefellige Heckenschabe des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Euonymella</i> , die Spillbaumotte. Linn. pag. 385. sp. 350.	T. I. N. B. 4. El. Tab. VIII. Fig. 1-5.
	171.	

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Apfelbaum ic.	<p>171.</p> <p>Das kleine haarige Käuplein des Nachtvögel 4. El. Pavilions: <i>Salicella</i>, die Weidenmotte. Linn. pag. 887. sp. 367.</p>	<p>T. I. R. P. 4. El. Tab. IX. Fig. 1—4.</p>
Aepfel und Birnen ic.	<p>172.</p> <p>Die kleine Aepfel- und Birnraupe des Nachtvögel 4. El. Pavilions: <i>Pomonella</i>, die Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.</p>	<p>T. I. R. P. 4. El. Tab. XIII. Fig. 1—5.</p>
Jasmin, Hanf, Weide, Weidenraute, Erdbienen oder Kartoffeln, gelbe Rüben, Ligguster, Kärberrotte, Hundsberrskauden, Kreuz- Laumen, oder Brennesselblätter ic.	<p>173.</p> <p>Die ungemein grosse und mit gelb und blau schön gezielte Raupe des Nachtvögel 1. El. Pavilions: <i>Sphinx atropos</i>, der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.</p>	<p>T. III. Tab. I. Fig. 1—4. und Tab. II. Fig. 1—3.</p>
Ligustrum, oder Partreigelstrauch, Weiden, Birken, Linde, oder spanischer Hollunder.	<p>174.</p> <p>Die schöne ge- schwänzte grüne Raupe mit 7. Paar schrägen Seitenstreifen, die halb purpurroth, halb weiß sind, des Nachtvögel 1. El. Pavilions: <i>Sphinx</i></p>	<p>T. III. Tab. V. Fig. 1—6. pag. 25.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	<i>Sphinx ligustri</i> , der Ligustervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.	
	175.	
Pflaumen, Zwetschgen, Kirscheln, Pflersch und Eichenbäume, Bohnen und Feuchtwäiden, Schieben, Schwarz- und Weißdornstauden, Linden und Erlen ic.	Das kleine Bürstenträuplein des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Antiqua</i> . Linn. pag. 325. sp. 56.	T. III. Tab. XIII. Fig. 1-4. pag. 81.
	176.	
Dleander ic.	Die große und schöne Raupe des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx Nerii</i> , der Dleandervogel. Linn. pag. 798. sp. 5.	T. III. Tab. XV. Fig. 1-4. pag. 81. und Tab. XVI. Fig. 4-6.
	177.	
Weisse und schwarze Pappeibäume, Weiden ic.	Die grüne Raupe*) mit 7. Paar schräge, die blich weissen Streifen, einem horizontalen Seitenstreif und zugespitztem Kopf des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx populi</i> , der Zahnflügel, die Kreuzmotte. Linn. pag. 797. sp. 2.	T. III. Tab. XXX. Fig. 1-4. pag. 127.
	178.	

*) Noch im späten Herbst findet man sie.

A.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Eichenblätter, Esenbäume.	<p>178.</p> <p>Die schön gezeichnete grün und weißgestreifte Raupe mit gelben und rothen Strichen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Anticeps</i>, die zweydeutige Lule. Goez. entomol. Ventr. 3. Th. 3. B. pag. 207. n. 66.</p>	<p>T. III. Tab. XLVIII. Fig. 3. pag. 272. und 3. P. 1. Tab. XIII. Fig. A. B.</p>
Bollenweiden, Buchen und Eichenbäume.	<p>179.</p> <p>Die besondere gelbgrüne Raupe mit erhabenen Absätzen vielen körnigen Puncten und einem weißlichen Seitenstrich des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Tau</i>. Linn. p. 811. sp. 8.</p>	<p>T. III. Tab. XLVIII. Fig. 1-3. pag. 304. II. Tab. LXX. Fig. 4. n. Fig. 5. 2. angl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.</p>
Heckenkirschen- stauden mit schwarzer Frucht, Rose von Jericho, Je länger je lieber. In Thälern und schattigen Orten.	<p>180.</p> <p>Die ungemein schöne grüne und einsame Dornenraupe, mit rothen, dornenähnlichen Stachelspitzen des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Camilla</i>. Linn. pag. 881. sp. 187.</p>	<p>T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. und Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.</p>
Savetampfer und Grassien- gel n.	<p>181.</p> <p>Die glatte hellblasse, schlechtbräunliche mit einem grau braunen schwarz bezeichneten Kopf,</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. n. c. 12. p. 431. II. 3. P. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.</p>

Nahrung.

Beschreibung.

Rüssel.

Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien versehene Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons, ohne Namen.

182.

Ependäume 10.

Die kleine braun und graugestreifte Ependäume Raupe mit gelber Seitenborste des Nachtvögel 2. El. Papillons: *Curtula*, der kleine Erpelschwanz. Linn. pag. 823. sp. 52.

T. IV. Tab. XI. Fig. 1-6. pag. 82.

183.

Waldheyde 10.

Das ausnehmend zierlichgrün und weiß, gescheckte Käuplein des Nachtvögel 2. El. Papillons: *Myrtilli*, die Sumpfheydeneule. Linn. pag. 853. sp. 167.

T. IV. Tab. XI. Fig. A-C.

184.

Stabwurz, spitziger Wegetich 10.

Die schön gezeichnete, mit orangengelben und weißen Dornspitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Papillons: *Cinxia*, der bandirte Mantel. Linn. pag. 704. sp. 205.

T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. p. 103. M. Tab. XXIX. Fig. A-D.

E 187.

Nahrung.

Beschreibung.

Rösel.

185.

Birnbaum 1c.

Die außerordentlich große mit türkisblauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezeierte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: *Pauonia maior*, das große Nachtpfauenaug. Linn. pag. 810. sp. 1.

T. IV. Tab. XV. Fig. 1-3. pag. 117. Tab. XVI. XVII. und XXIII. Fig. 1-7.

186.

Salat, grüne Blätter des wilden roten Nachtwelß 1c.

Die kleine schwarze und ziegelrothe Barenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: *Plantaginis*, die spanische Fahne. Linn. pag. 820. sp. 42.

T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10. pag. 167.

187.

Gartensalat, Schaafgardenkraut 1c.

Die feste braunhaarige Barenraupe mit rothem Kopf und Füßen des Nachtvögel 2. El. Papillons: *Villica*, der schwarze Bär, der Raumpfecht. Linn. pag. 820. sp. 41.

T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVII. Fig. 2.

188.

Nahrung.	Beschreibung.	Nid. sel.
Ulmenbäume, Pappelbäume, Eichen, Linden, Belden, Weis- dorn und Lind- beerstrauchblät- ter.	<p>188.</p> <p>Die schöne gelblich- grüne mit einem schma- len hellgelben Rücken und Seitenstreif, auch verschiedenen weißlichen Strich, und Puncten gezierte Raupe *) des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Cinnaromea</i>, die zimmetfarbige <i>Je- meneule</i>. Goez. ento- mol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 205. n. 60.</p>	<p>R. B. Tab. XVIII. Fig. 1-6. pag. 157.</p>
Gartensalat, Gros- und Klein- gründ, oder <i>Car- bisenkraut</i> , sp- itzige <i>Wegerich</i> :	<p>189.</p> <p>Die kleine überaus schnell laufende mit braunrothen <i>Coaren</i>, einem gelben Rücken- streif und schwarzen als Kupfer glänzenden Kopfe versehene Rau- pe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Ruffula</i>, der Rothrand. Linn. pag. 830. sp. 71. B.</p>	<p>R. F. I. Tab. XX. Fig. 1-8. pag. 172.</p>
Toback, Weg- wartenkraut, Pferdichbaums- blätter ic.	<p>190.</p> <p>Die einsame, glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Plecta</i>, der Dickrand. Linn. pag. E 2 851.</p>	<p>R. F. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.</p>

*) Auch schon im Jun. ist sie zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	851. Sp. 157. S. Sues- lins Verz. Schweiz. In- sect. pag. 38. n. 734.	
	191.	
Mausbrögen, Abeinblumen, Epigwegerich, großes Erind- kraut auf dür- ren Heiden, Rit- tersporn in Kornfeldern &c.	Die schnelllaufende schwarzhaarige, mit gelbrothem Rücken- streif begabte Bären- raupe des Nachtvögel 2. El. Pappilions: das Kaiservögelein.	R. B. I. Tab. XXX. Fig. 1-5. pag. 246.
	192.	
Birken, Linden, Weichsel, Kir- schen, Birn, Aepfel, und andere Bäume &c.	Die große bräunlich- graue, mit zarten Linien und Würfelstücken ge- zierte und mit 10. Fü- ßen versehene glatte Spannraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pillions: <i>Atomaria</i> , der Atomspanner. Goez- entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 298. n. 214.	R. B. I. Tab. XXXIV. Fig. 1-6. pag. 285.
	193.	
Buchen und jartes Eichen- laub &c.	Das einsame, dicke gelblichgrüne, gelb- bortirte Schildraup- lein, ohne Bauchfüße des Nachtvögel 2. El. Pappilions, ohne Be- nennung.	R. B. I. Tab. XXVIII. Fig. 1-10. pag. 353.
	194.	

Nahrung.

Beschreibung.

Rösel.

194.

Heidel- und
Schwarzbeer-
stranche, Aepfel-
Pfeisich, Quit-
ten- und Linden-
denblätter &c.

Die glatte gelblich
zimmtbraune und mit
dunkeln Rückenstreif-
sen und gelber Seiten-
borste gezierte, anfangs
aber grüne Raupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillions: *Histrion*, der
Harlekin. Goz. ento-
mol. Beitr. 3. Th. 3. B.
pag. 206. n. 64.

R. B. I. Tab.
XLII. Fig. 1-10.
pag. 363.



Augustus.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Weiden, Schleibenslauden, Linden, Alm- und Almerbäume (populus nigra.)	<p>195.</p> <p>Die einsame blaue-schwänzte dicke, grüne Raupe mit schiefen weißen Seitenstreifen, bisweilen auch mit vielen carminrothen Flecken des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Sphinx ocellata</i>, Abendpfaueaug. Linn. pag. 796. sp. 1.</p>	<p>T. I. R. B. 1. El. Tab. I. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 4.</p>
Linden, Birken, Eichen und Buchenbäume etc.	<p>196.</p> <p>Die grüne blaue-schwänzte Raupe mit schiefen, rothen und gelben Seitenstreifen des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Tilia</i>, Lindensauger, Lindensmotte. Linn. pag. 797. sp. 3.</p>	<p>T. I. R. B. 1. El. Tab. II. Fig. 1-7.</p>
Wolfsmilch, Färbereibüchse etc.	<p>197.</p> <p>Die große schöne Wolfsmilch-raupe des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Euphorbia</i>, die Sun-</p>	<p>T. I. R. B. 1. El. Tab. III. Fig. 1-5. und T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. eine ähnliche Art.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	Lundespore, Wolfsmilchvogel. Linn. pag. 802. sp. 19.	
	198.	
Weinlaub, der große rote Weiderich in Waldern, gelber Birgischer Weiderich und Springsaamenkraut.	Die große geschwänzte und gespiegelte Weinraupe des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Elpenor</i> , der große Weinvogel, der Elephant. Linn. pag. 801. sp. 17. und die mit 2. Augenspiegeln gezeichnete Weinraupe des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Sphinx celerio</i> , der Phönix. Linn. pag. 800. sp. 12.	T. I. R. B. 1. El. Tab. IV. Fig. 1-7. T. IV. Tab. VIII. Fig. 1-4. pag. 59.
	199.	
Gallium album, Kleber in den Wiesen und Gallium lacum, Weperkraut oder Unser Frauen Bettstroh.	Die kleinere, ungeschwänzte, gespiegelte Raupe des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Porcellus</i> ; die kleine Weinmotte. Linn. pag. 801. sp. 18.	T. I. R. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-9. und T. IV. pag. 333. §. 3.
	200.	
Fichtennadeln, auch Köhren und Lannen.	Die geschwänzte schöne grüne, gelb, weiß und braungestrelkte E 4 Raupe	T. I. R. B. 1. El. Tab. VI. Fig. 1-7. und Tab. V. Fig. 8-13.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	<p>Raupe, mit dem Leuschreckenkopf des Nachtvogel 1. Et. Papillons: <i>Pingstri</i>, der Taarnenpfeil, Linn. p. 802. sp. 22.</p>	
	201.	
Der weisse und rosenfarbe Windig ic.	<p>Die große geschwänzte Windig-raupe des Nachtvogel 1. Et. Papillons: <i>Convolvult</i>, der Windigvogel, der Sperling, Linn. pag. 798. sp. 6.</p>	<p>T. I. R. P. 1. El. Tab. VII. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 3. pag. 35.</p>
	202.	
Kärberröthe, <i>rubra tinctorum</i> , Wegkraut, oder Unserer Frauen Bettstroh, <i>Galium luteum</i> .	<p>Die grüne, weissgestreifte blau und gelbgeschwänzte Raupe mit weissen erhabenen Puncten des Nachtvogel 1. Et. Papillons: <i>Stelata</i>, der Karpfenschwanz, Karpfenschwanz, der Taubenschwanz, das Mauslein, die Urub. Linn. pag. 803. sp. 27.</p>	<p>T. I. R. P. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1—6.</p>
	203.	
Schlehenkauten, Weiden, Pfannen, Ruten, Eichen,	<p>Die schöne große grüne Raupe mit runden, erhabenen, rorhen, auch</p>	<p>T. I. R. P. 2. El. Tab. IV. Fig. 1—7. und Tab. V. Fig. 8—13.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Apfel, Birn, Buchen und Schwarzbeere Käufche 1c.	auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pauonia mi- nor</i> , das kleine Nacht- pfauenaug. Linn. pag. 810. sp. 7. a.	
	204.	
Birn bäume, Apfel, Pflau- men, Erlenbäu- me 1c.	Die grosse Zapfen- raupe mit dem breiten gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Psi</i> , die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. R. B. 2. El. Tab. VII. Fig. 1—6.
	205.	
Stachelbeer- laub, Steinklee, Wegtrittkraut, Kreischrotten, junge Eichen 1c.	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weisen Flecken des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Purpurea</i> , der gelbe Purpurbär. Linn. pag. 823. sp. 67.	T. I. R. B. 2. El. Tab. X. Fig. 1—6.
	206.	
Kleien in Gär- ten, Hasenkohl, Gänse, oder Wooddittel, Kietten, Salat, junge Eichen.	Die blaßgrüne glats- te Raupe *) mit weissen Streifen des Nacht- vögel 2. El. Papillons: <i>Cbi</i> . Linn. pag. 846. sp. 136.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XIII. Fig. 1—5.
	E 5 207.	

*) Ist auch zuweilen schon im Jun. zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Linden, Bock- bruchweiden, Bdorn, Eichen- bäume.	207. Die schwarze und gelbgestreifte haarige grosse Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Bucephala</i> , der Mondvogel. Linn. pag. 816. sp. 136.	T. I. R. P. 2. El. Tab. XIV. Fig. 1—7.
Schmalblät- rige Weiden, Wellenweiden, Linden, Pappel- und Espenbäu- me.	208. Die schöne dickfleischige grüne Raupe mit einem doppelten Schwanz des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Vinula</i> , der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	T. I. R. P. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1—17.
Sonchus, oder Weissdick- lat 16.	209. Die glatte, schwarz- braune, mit pomeran- zengelben Flecken ge- sprengte Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Umbratica</i> , der Kappenträger, der graue Mönch. Linn. pag. 849. sp. 150.	T. I. R. P. 2. El. Tab. XXV. Fig. 1—6.
Sauerampfer, Weissdick- Gartenkohl, Grae. Auch auf Pappeln, Sapl-	210. Die schwarzbraune, buntgesprengte, roth, haarige Raupe des Nacht-	T. I. R. P. 2. El. Tab. XXVII. Fig. 1—5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
und Kollonweiden, Birken, Erlen 10.	Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Rumicis</i> , Sauerampfermote. Linn. pag. 852. sp. 164.	
Apfelbäume, Eichen, Erlen, Eschen und Weiden.	211. Die meergrüne, glatte und auf dem hintersten Absätze mit Schweln versehene Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Camelina</i> , Kameelmotte, Bienenvogel. Linn. pag. 832. sp. 80.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXVIII. Fig. 1-5.
Rüchkrant, Wasserpfeffer, <i>Pericaria</i> , Sauerampfer.	212. Die glatte hellbraune, dunkelgestreifte und weißgesprenkte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Atriplicis</i> , Meldenmotte. Linn. pag. 854. sp. 273. und die kleinere Wasserpfefferraupe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Oleracea</i> . Linn. pag. 853. sp. 171.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXL. Fig. 1-4.
	Die	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXII. Fig. 1-4.

*) Diese kleinere Wasserpfefferraupe ist bis in Sept. und außer dem Wasserpfeffer auch auf Windig, Sauerampfer und andern Pflanzen mehr zu finden. Sie gehört zu den Nordraupen, die, in Ermanglung ihres Futteres, andere Raupen anfällt und verzehet.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Moosdistel, Brennnessel ic.	Die grüne, buckli- che Raupe des Nach- tvogel 2. El. Papillons: <i>Triplacia</i> , der Drey- höcker. Linn. p. 854. sp. 175.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXIV. Fig. 1-5.
Gartensalat und Erdrüben- kraut ic.	213. Die glatte, schwarz und gelbgesteckte Rau- pe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Ani- furca</i> , die Schwanz- gabel. Goez. entomol. Beitr. pag. 203. n. 54.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLII. Fig. 1-5.
Schwarzbeers- stauden ic.	214. Die schwarze Rau- pe, mit gelbrothen Haa- ren und Knöpfen des Nachtvogel 2. El. Pa- pillions: <i>Lumulata</i> , die Mondcule. Goez. ento- mol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 203. n. 55.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLIV. Fig. 1-6.
Rittersporn, im Gras und auf jungem Eichen, Linden- und A- pfelbaum, Sau- erampfer und taube Reifein.	215. Die schöne rothbrau- ne Raupe, mit 4. gel- ben bandförmigen Streifen, einem fleisch- farbenen Kopf und ver- gleichlichen Füßen des Nachtvogel 2. El. Pa- pillions: <i>Pisi</i> , Erbsen- motte, Hülsenfresser. Linn. pag. 854. sp. 172.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LII. Fig. 1-5.
	216.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Haselstauden, Birkenbäume etc.	<p data-bbox="381 217 437 240">216.</p> <p data-bbox="264 256 554 475">Die kleine gelblich fleischfarbe Bürsten- raupe mit 2. Haarhör- nern des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Cory- li</i>, Haselmotte. Linn, pag. 823. sp. 50.</p>	<p data-bbox="564 256 725 280">T. I. R. B. 2.</p> <p data-bbox="564 280 725 304">El. Tab. LVIII.</p> <p data-bbox="564 304 673 336">Fig. 1-5.</p>
Kiegn. oder Föh- renbäume etc.	<p data-bbox="381 507 437 531">217.</p> <p data-bbox="264 549 554 735">Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Pini</i>, Fichten- motte. Linn. pag. 814. sp. 24.</p>	<p data-bbox="564 549 725 572">T. I. R. B. 2.</p> <p data-bbox="564 572 725 596">El. Tab. LIX.</p> <p data-bbox="564 596 663 628">Fig. 1-6.</p>
Wermuth etc.	<p data-bbox="381 766 437 790">218.</p> <p data-bbox="264 807 554 994">Die buntgefleckte Raupe des Nachtvö- gel 2. El. Papillons: <i>Abfintii</i>, der gevierre Punct. Linn. pag. 845. sp. 133.</p>	<p data-bbox="564 807 725 831">T. I. R. B. 2.</p> <p data-bbox="564 831 725 855">El. Tab. LXI.</p> <p data-bbox="564 855 668 887">Fig. 1-5.</p>
Weidenblät- ter etc.	<p data-bbox="381 1024 437 1048">219.</p> <p data-bbox="264 1066 554 1252">Der dicke grünlich- graue Blattwickler des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Clorana</i>, der Weidenwickler. Linn. pag. 876. sp. 287.</p>	<p data-bbox="564 1066 725 1090">T. I. R. B. 2.</p> <p data-bbox="564 1090 725 1114">El. Tab. III.</p> <p data-bbox="564 1114 663 1145">Fig. 1-2.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Hopfenstau- ben 10.	<p>220.</p> <p>Das grüne Spring- räuplein des Nacht- vögel 4. El. Papillons: <i>Pyralis rostralis</i>, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.</p>	<p>T. I. R. T. 2. El. Tab. VI. Fig. 1-5.</p>
Korn 10.	<p>221.</p> <p>Der schädliche, wohl- bekannte weiße Korn- wurm des Nachvö- gel 4. El. Papillons: <i>Granella</i>, der Korn- wurm, die Kornschä- be. Linn. p. 889 sp. 401.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XII. Fig. 1-14.</p>
Aepfel, Bir- nen 10.	<p>222.</p> <p>Die kleine Aepfel- und Birnraupe des Nachvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Pomonella</i>, Birnmothe. Linn. pag. 892. sp. 401.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XIII. Fig. 1-5.</p>
Große Brenn- nesseln 10.	<p>223.</p> <p>Der grünllich grane dunkel und hellge- streifte Blattwickler des Nachvögel 4. El. Papillons: <i>Urticata</i>, der Nessel spanner. Linn. p. 873. sp. 406.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XIV. Fig. 1-6.</p>
	224.	

Nahrung.

Beschreibung.

Nöfel.

224.

Jasmin, Hanf,
Kartoffeln,
Walde, Wein-
rauten, gelbe
Rüben, Liguster,
Färberröthe,
Hundsbeerstau-
den, Reusch-
lamm: und
Brennesselblät-
ter &c.

Die ungemein grosse
und mit gelb und blau
schön gezeirte Raupe
des Nachtvögel 2. El.
Papillons: *Sphinx atro-*
pos, der Todenkopf.
Linn. pag. 799. sp. 9.

T. III. Tab. I.
Fig. 1 — 4. und
Tab. II. Fig.
1 — 3. pag. 5.

225.

Ligustrum,
oder Hartriegel-
strauch, Birken,
Weiden, Alac,
oder spanischer
Hollunder &c.

Die schöne ge-
schwänzte grüne Rau-
pe mit 7. Paar schrägen
halb purpurfarb. halb
weisen Seitenstreifen
des Nachtvögel 1. El.
Papillons: *Sphinx li-*
gustri, Ligustervogel.
Linn. pag. 799. sp. 8.

T. III. Tab. V.
Fig. 1 — 6.
pag. 25.

226.

Hasehstauden
und Buchen.

Die besondere Eich-
hornraupe, mit 4. lan-
gen Vorderfüßen und 2.
Schwanzspitzen des
Nachtvögelpapillons
2. El. Phal. B. Fagi, das
Eichhorn. Linn. pag.
816. sp. 30.

T. III. Tab. XII.
Fig. 1 — 7.
pag. 69.

227.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Oleander x.	<p style="text-align: center;">227.</p> <p>Die große schöne Raupe des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx Neris</i>, der Oleandervogel. Linn. pag. 789. sp. 5.</p>	<p>T. III. Tab. XV. Fig. 1-3. u. Tab. XVI. Fig. 4-6. pag. 85.</p>
Weiser und schwarzer Pappebaum, Weiden x.	<p style="text-align: center;">228.</p> <p>Die grüne Raupe mit 7. Paar schrägen gelblich weissen Streifen, einem horizontalen Seitenstreif und zugespitzten Kopf des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx populi</i>, der Zahnflügel, die Kreuzzotte. Linn. pag. 797. sp. 2.</p>	<p>T. III. Tab. XXX. Fig. 1-4. pag. 187.</p>
Zelängerleher und Lonicer frucht rubro et nigro, oder Xylosteum, Pfaffenstischen.	<p style="text-align: center;">229.</p> <p>Die geriefelte grüne Raupe mit orangefelber Schwanzspitze und 2. weissen Seitenlinien des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx fuciformis</i>, die Summeimotte. Linn. pag. 803. sp. 28.</p>	<p>T. III. p. 278. fig. u. T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. inq. T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 1. 2.</p>
	230.	

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Rheinische Camillen, Staabwurz 16.	<p style="text-align: center;">230.</p> <p>Die schöne grüne Camillenraupe mit rothen dornenähnlichen Spigen des Nachvögels 2. El. Papillons: <i>Artemisia</i>.</p>	<p>T. III. Tab. LI. Fig. 1-4. pag. 289. <i>Walche Naturforsch. IX. St. pag. 114.</i></p>
Boskenweiden, Buchen 10.	<p style="text-align: center;">231.</p> <p>Die besondere gelbgrüne Raupe mit erhabenen Absätzen, vielen fönigen Punkten und einem weißlichen Seitenstreif des Nachvögels 2. El. Papillons: <i>Tau</i>. Linn. p. 811. sp. 8.</p>	<p>T. III. Tab. LVIII. Fig. 1-3. pag. 394. und Tab. LXX. Fig. 4. 2. 5. 2. Inagl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.</p>
Heckenkirschenstäuden mit schwarzer Frucht, Rose von Jericho, Je länger, je lieber. In Thälern und schattigen Orten.	<p style="text-align: center;">232.</p> <p>Die ungemeyn schöne grüne einsame Dornenraupe mit rothen, dornenähnlichen Stachelspigen des Nachvögels 1. El. Papillons: <i>Camilla</i>, Linn. p. 78. sp. 187.</p>	<p>T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. und Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.</p>
Im Gras, an Hecken, die Moosdistel.	<p style="text-align: center;">233.</p> <p>Die dunkel zimmetbraune, oder braunrothe Raupe mit 3. band.</p> <p style="text-align: center;">F fdr.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. d. 10. pag. 430.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	förmigen hochgelben Streifen, braunen Kopf und braunen Füßen der Nachtvögel 2. El.	
	234.	
Sauerampfer und die untern Stengel des Strauß 2c.	Die glatte, hellblasse schlechträunliche Raupe mit graubraunem schwarz gezeichneten Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien des Nachtvögel 2. El. Pappilion: <i>Palens</i> , der Bleicher. Goez. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 99. n. 107.	T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. u. c. 12. u. g. S. I. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.
	235.	
Stabwurz, spitziger Wegerich.	Die schön bezeichnere mit orangengelben und weißen Dornspitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Pappilion: <i>Cinxia</i> , der bandirte Mantel. Linn. p. 704. sp. 205.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1-3. 6. 7. Tab. XXIX. Fig. A-D.
	236.	
Birnäume 2c.	Die außerordentlich grosse, mit türksblauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezierete Raupe des Nachtvögel 2. El. Pappilion: <i>Pauonia</i> ,	T. IV. Tab. XV. Fig. 1-3. pag. 117. Tab. XVI. XVII. und Tab. XXI. Fig. 1-7.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Weidenbaum ic.	<p><i>Pauonia maior</i>, das grosse Nachtpfauenauge. Linn. pag. 810. sp. 7.</p> <p>237.</p> <p>Die glatte, schöne gelblichgrüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Libatrix</i>, der Näscher, Sturmhaube. Linn. pag. 831. sp. 78. oder eigentlich <i>Modesta</i>, nach Mülleri Faun. Friedrichsdal. p. 42. n. 378.</p>	T. IV. Tab. XX. Fig. 1-4.
Salat, grüne Blätter des roten Nachtwelk ic.	<p>238.</p> <p>Die kleine schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Plantagnis</i>, die spanische Zähne. Linn. pag. 820. sp. 42.</p>	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10.
Gartensalat, Schwaefgarbenkraut ic.	<p>239.</p> <p>Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Villica</i>, der schwarze Bär, Raumsfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.</p>	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4 pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.
	§ 1 242.	

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Wilder und zah- mer Kastanien- baum, Zwetsch- genbaum, Steinbuchen ic.	<p style="text-align: center;">240.</p> <p>Die hochgelbe lang- haarige mit 9. Paar theils gelb, theils rothen pyramidenförmigen Bürsten versehene Raupen des Nachvö- gel. 2. El. Papillons: <i>Aceris</i>, die Gelbzotte, der Kyring, Ahornvö- gel. Linn. pag. 846. sp. 137. S. auch Gues- lins Verz. schweiz. Inf. pag. 38. n. 723.</p>	<p>R. B. I. Tab. XVII. Fig. 1-5. pag. 149. und T. IV. Tab. IV. Fig. 5. pag. 40.</p>
Leback, Weg- wartenkraut, Pflirsichbaums- blätter.	<p style="text-align: center;">241.</p> <p>Die einsame glatte schlechtegrüne Raupe des Nachvögel 2. El. Papillons: <i>Plecta</i>, der Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. Gues- lins Verz. schweiz. Inf. pag. 38. n. 734.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.</p>
Die Blätter und Stengel der klei- nen Hänsefuß- pflanze.	<p style="text-align: center;">242.</p> <p>Die glatte mit ecki- gen Absätzen und Zeich- nungen begabte zeh- nfüßige Spannenteupe des Nachvögel 3. El. Papi-</p>	<p>R. B. I. Tab. XXXVII. Fig. 1-10. p. 313.</p>

Nahrung.

Beschreibung.

Rüssel.

Vapillons: *Ctenopodia-
ta*, der Gänsefußspan-
ner. Goez. entomolog.
Ventr. 3. Th. 3. B. pag.
328. n. 346.

Buchen und
jartes Eichen-
laub ic.

243.
Das einsame dicke
gelblich-grüne, gelb-
bordirte Schildräup-
lein ohne Bauchfüße
des Nachtvögel 2. El.
Vapillons: *Limacodes*,
Hall. Naturf. IX. St.
p. 134. n. 78.

R. G. I. Tab.
XXXVIII. Fig.
1-10. pag. 321.

Hind- und Jo-
hannisbeers-
sträucher, Eichen,
Kirschen, Ap-
fel, Birn,
Weiden und
Himelbäume ic.

244.
Die bald braun, bald
grau, oder auch gelb-
lich-grüne grosse glat-
te, aßförmige Span-
nenraupe, mit gespalt-
nem, dreieckigen braun-
gelben Kopf und 10.
Füßen des Nachtvögel
3. El. Vapillons: *Betu-
laria*, der Birkenspan-
ner. Goez. entomolog.
Ventr. 3. Th. 3. B. pag.
203. n. 217.

R. G. I. Tab.
XXXIX. Fig.
1-7. pag. 329.

Heidel- und
Schwarzbeers-
sträucher, Ap-
fel, Pflersich,
Quitten- und
Lindenblätter ic.

245.
Die glatte gelblich-
zinnerbraune, mit
dunkeln Rückenstreifen
und gelber Seitenborde
F 3 ge.

R. G. I. Tab.
XLII. Fig. 1-10.
pag. 353.

Nahrung.

Beschreibung.

Rüssel.

gejterte, anfänglich aber grüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilionis: *Hystrio*, der L. arlekin. Goez, entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 64.

246.

Schwarz- und Heidelbeersträucher und spitziger Begerich 16.

Die glatte gelblichgrüne Raupe mit braunrothen Rückenzeichnungen des Nachtvögel 2. El. Papilionis: *Biren*, der doppelte Virensfleck. Goez entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 65.

S. B. I. Tab. XLIII. Fig. 1-7. pag. 361.



Septem



September.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Tichtennadeln, Röhren- und Tannendäume.	<p style="text-align: center;">247.</p> <p>Die geschwänzte, schöne, grüne, gelbweis und braungestreifte Raupe mit dem Heuschreckenkopf des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Pinastri</i>, Tannenpfeil. Linn. p. 802. sp. 22.</p>	T. I. N. B. 1. El. Tab. VI. Fig. 1-5.
Birnbäum. Apfel, Pflaumen, Erlenbäume.	<p style="text-align: center;">248.</p> <p>Die große Zapfenraupe mit dem breiten gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pfi</i>, die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.</p>	T. I. N. B. 2. El. Tab. VII. Fig. 1-5.
Schmalblättrige Weiden, Bollenweiden, Pappel, Eichen und Lindenbäume.	<p style="text-align: center;">249.</p> <p>Die schöne dickleibige grüne Raupe mit doppeltem Schwanz des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Vinula</i>, der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.</p>	T. I. N. B. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1-17.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Sauerampfer, Moosstiel, Gartenkohl, Gras. Auch auf Pappelbäumen, Esbl- und Weidenweiden, Birken und Erlen etc.	<p>250.</p> <p>Die schwarzbraune, buntgesprenkte, rothhaarige Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Rumicis</i>, <i>Sau-rampfermote</i>. Linn. pag. 852. sp. 164.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. XXVII. Fig. 1-5.</p>
Nittersporen, im Gras, auch auf jungen Eichen, Linden, Apfel-land, Sauerampfer und taube Kirschen.	<p>251.</p> <p>Die schöne rothbraune Raupe, mit 4. gelben, bandförmigen Streifen, fleischfarben Kopf und dergl. Füßen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Pisi</i>, <i>Erbsmotte</i>, <i>Süßsenfresser</i>. Linn. pag. 854. sp. 172.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. LII. Fig. 1-5.</p>
Haselstauben, Birkenbaum etc.	<p>252.</p> <p>Die kleine gelblichfleischfarbe Bürstenraupe mit 2. Haarbörnern des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Coryli</i>, <i>Haselmotte</i>. Linn. pag. 823. sp. 50.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. LVIII. Fig. 1-5.</p>
Wermuth etc.	<p>253.</p> <p>Die buntgefleckte Raupe des Nachtvogel</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. LXI. Fig. 1-5.</p>

Nahrung.

Beschreibung.

Nösel.

gel 2. El. Papillons:
Absinthii, der gevierde
Punct. Linn. pag. 345.
sp. 133.

253.

Pflaumenbäu-
me ic.

Das gelblich grüne
Spannenräudelein mit
dem dunkeln Rücken-
streif des Nachtvogel
3. El. Papillons: *Suc-
centuriata*, Linn. pag.
872. sp. 267.

T. I. R. B. 3.
El. Tab. VII.
Fig. 1—3.

254.

Korn.

Der schädliche weisse
Kornwurm des
Nachtvogel 4. El. Pa-
pillions: *Granella*;
Kornwurm. Linn. p.
889. sp. 377.

T. I. R. B. 4.
El. Tab. XII.
Fig. 1—8.

255.

Grosse Brenn-
nesseln ic.

Der grünlich graue
dunkel und hellgestreifte
Blatwickler des
Nachtvogel 4. El. Pa-
pillions: *Urtica*, der
Nesselspanner. Linn.
pag. 873. sp. 272.

T. I. R. B. 4.
El. Tab. XIV.
Fig. 1—8.

§ 5

256.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Jasmin, Hanf, Kartoffeln, Bald, Wein- rauten, gelbe Rüben, Liguster, Kärberkröte, Hundsheerflaw- den, Reusch- lamm- und Beem- nesselblätter.	256. Die ungemein grosse, mit gelb und blau schön gezeichnete Raupe *) des Nachtvögel 1. El. Pa- pillions: <i>Sphinx atropos</i> , der Totenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1-4. und Tab. II. Fig. 1-3. pag. 5.
Rittersporn etc.	257. Die kleine hellbrau- ne schwarzgefleckte Dornenraupe mit wei- sem Rückenstreif des Tagvögel 1. El. Papi- lions: <i>Euphrosyne</i> , **) Linn. p. 786. sp. 214.	T. III. Tab. X. Fig. 1-4.
	258.	

*) Der berühmte Herr D. Zehn in Eisenach hat (S. Naturforsch. IX. St. p. 94.) eine solche Raupe, die sonst, wenn sie im spätem Herbst gefunden wird, in ihrer Puppengeßt oft absteht, und im folgenden Jahr selten einen Papillon gibt, doch glücklich zur Verwandlung gebracht und daraus im folgenden May einen vollkommenen *Sphinx atropos* erhalten. Er brachte sie in ein geräumigtes mit 4 Finger hoch feuchten Wasserband bedecktes Glas, stellte es offen unter den warmen Ofen, besprenge den Sand von Zeit zu Zeit mit frischem Wasser und erhielt also die Puppe und endlich auch den Papillon lebendig.

**) Beym Linné wäre er p. 786. sp. 213. der Pap. *Latbonia*, der Perlmuttervogel; allein nach *Scopoli* entomol. Carn. p. 162. n. 44. scheint er eher der folgende im Linné nemlich sp. 214. *Euphrosyne* zu seyn.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Sauerampfer und die untersten Straßengel.	<p>258.</p> <p>Die glatte, hellblasse, schlechtröthliche mit grau braunem schwarz bezeichneten Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien, des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pallens</i>, der Bleicher. Goez. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 99. n. 107.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 11. und c. 12. 8. B. I. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.</p>
Buchen 1c.	<p>259.</p> <p>Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Tortrix prasinana</i>, der Erlenwickler. Linn. pag. 875. sp. 285.</p>	<p>T. IV. Tab. XXII. Fig. 1-5. pag. 152.</p>
Wolffemilch, Quecken, Büschgras, wilder Beyfuß (<i>Artemisia</i>) Garten-salat und Millefolium.	<p>260.</p> <p>Die Bärenraupe mit bräunlich grauen Haaren des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Hebe</i>, die Wittwe. Linn. pag. 820. sp. 40.</p>	<p>8. B. I. Tab. XIII. Fig. 1-4. T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2.</p>
Taback, Weg-wartenkraut 1c.	<p>261.</p> <p>Die einsame glatte schlechtröthliche Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Plecta</i>, der Dick.</p>	<p>8. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	<p>Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. auch Juehlians Verz. schweiz. Ins. pag. 38. n. 734. 262.</p>	
Wiesenklee ic.	<p>Die bräunlichgelbe, braungestreifte glatte Spannerraupen mit 14. Füßen des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Glyphica</i>, der Bilderflügel. Linn. pag. 838. sp. 105. S. Juehlians Verz. schweiz. Ins. pag. 37. n. 699. 263.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXV. Fig. 1—10.</p>
Blätter und Stengel der kleinen Gänsefußpflanze ic.	<p>Die glatte mit eckigen Absätzen und Zeichnungen begabte zehnfüßige Spannerraupen des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Chenopodiata</i>, Gänsefußspanner. Goetz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 328. n. 246. 264.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXXVII. Fig. 1—10.</p>
Buchen und zartes Eichenlaub ic.	<p>Das einsame, dicke, gelblich-grüne, gelbbordirte Schildröuplein ohne Bauchfüße, des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Limacodes</i>, <i>Naturf.</i> IX. St. p. 234. n. 78. 265.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1—10.</p>

Nahrung.

Hind- und Johannisbeers-
sträucher, Eichen,
Kirschen, Ap-
pfel, Birn, Wei-
den und Ulmen-
bäume ic.

Heidel- und
Schwarzbeers-
sträucher, Quit-
ten und Linden-
blätter ic.

Schwarz- und
Heidelbeers-
sträuchlein und
spitziger Wege-
rich ic.

Beschreibung.

265.

Die bald braun, bald
grau, oder auch gelb-
lich grüne, große, glat-
te, astförmige Span-
nenraupe mit gespalte-
nem dreyeckigen braun-
gelben Kopf und zehn
Füssen des Nachtvögel
3. El. Pavillons: *Betu-
laria*, der Birkenspan-
ner. Goetz. entomol.
Ventr. 3. Th. 3. B. p.
303. n. 217.

266.

Die glatte gelblich-
zimmtbraune, mit
dunkeln Rückenstreis-
sen und gelber Seiten-
borste gezierete anfangs
aber grüne Raupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
villons: *Histris*, der
Harlekin. Goetz. ento-
mol. Ventr. 3. Th. 3. B.
pag. 206. n. 64.

267.

Die glatte gelblich-
grüne Raupe, mit
braunrothen Rü-
ckenzeichnungen des
Nachtvögel 2. El. Pa-
villons: *Bi-ren*, der
doppelte Nierenfleck.
Goetz. entomol. Ventr.
3. Th. 3. B. p. 206. n. 65.

Rösel.

G. F. I. Tab.
XXXIX. Fig.
1-7. pag. 329.

G. F. I. Tab.
XLII. Fig. 1-10.
pag. 353.

G. F. I. Tab.
XLIII. Fig. 1-7.
pag. 361.

October.

October.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Buchen 1c.	<p>268.</p> <p>Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupe des Nachtvögels 2. El. Papillons: <i>Tortrix prasinana</i>, der Erlenwickler. Linn. pag. 875. sp. 285.</p>	<p>T. IV. Tab. XXII. Fig. 1 — 5.</p>
Waldgras 1c.	<p>269.</p> <p>Die schöne grasgrüne Raupe mit rundem Kopf, ohne Dornen des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Aegeria</i>, Waldargus. Linn. pag. 771. sp. 143.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXIII. Fig. 3. A. pag. 228. S. P. I. Tab. XIX. Fig. A. B.</p>
Fuchsbäume, Eichenlaub 1c.	<p>270.</p> <p>Die kleine zimmetbraune Raupe mit einem hochfleischfarbenen Flecken und einen besondern Rücken, auch Schwanzspitze ohne Nachschiebefüße des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Falcataria</i>, der Sichte. Linn. p. 859. sp. 202.</p>	<p>S. P. I. Tab. XXI. Fig. 1 — 7. p. 177.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Abf. u. Tab.
Gartensalat, Liguster, oder Hartriegel.	<p>271.</p> <p>Die blaulichgrüne mit gelber Halsborte gezierter Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Atropos</i>, der kleine Todentopf. *)</p>	<p>R. F. I. Tab. XXII. Fig. 1—6. pag. 185.</p>
Abgefallenes Weissdorn- und Buchenlaub. In Wäldern.	<p>272.</p> <p>Das sonderbare kleine glänzende weißlich ockergelbe schildkröt. mässige Käuplein des Nachtvögel 4. El. Papillions, ohne Namen.</p>	<p>R. F. I. Tab. XXXVI. Fig. 1—10. pag. 305.</p>
Buchen- und zartes Eichenlaub u.	<p>273.</p> <p>Das einfache dicke gelblich grüne gelb. bordirte Schildrauplein, ohne Bauchfüsse des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Limacodes</i>, Naturforsch. IX. St. pag. 134. n. 78.</p>	<p>R. F. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1—10. pag. 321.</p>
	<p>274.</p>	

*) Auch im Sept. trifft man sie auf dem Liguster an. Von meiner aber muß ich, nach einer mir von dem berühmten Herrn D. Gladbach in Frankfurt gemachten Abbildung, erinnern, daß sie der natürlichen nicht viel ähnlich ist. Sie ist zu lang und hat auch der Papillon selten das Zeichen eines Todentopfs so deutlich, als das natürliche Exemplar, das ich damals, als ich die Abbildung ausfertigte, vorgezeigt und Herr D. Gladbach darauf wahrgenommen hat.

Nahrung.

Beschreibung.

Kösel.

274.

Hind- und Johannisbeers-
sträucher, Linden,
Kirschen, Weis-
pfel, Birn, Weiden-
und Almerbäume ic.

Die bald braun, bald
grau, oder auch gelb-
lich grüne, grosse glatte
astförmige Spann-
raupe, mit gespaltenem,
dreieckigen braungel-
ben Kopf und 10. Fü-
sen des Nachvogel 3.
El. Papillons: *Betula-*
ria, der Birkenspan-
ner. Goetz entomolog.
Beitr. 3. Th. 3. B. p.
303. n. 217.

Pl. G. I. Tab.
XXIX. Fig. 1-7.



Novem



November.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Gartensalat, Figuſter, oder Hortriegel.	<p data-bbox="387 576 449 608">275.</p> <p data-bbox="273 624 563 809">Die blaulichgrüne mit weißer Hals- borſte gezierter Raupe des Nachtvogel 2. Cl. Papillons: <i>Stropes</i>, der kleine Todenkopf.</p>	R. B. I. Tab. XXII. Fig. 1-6. p. 185.



Frühling.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
<p>Alle Obstbäume, blätter, Vogelkirschenbäume, Weisden, Schlehenstauden u. a. m.</p> <p>Sind iung in einem Gewebe gemeinschaftlich besammen.</p>	<p style="text-align: center;">276.</p> <p>Die schädliche gesellige orangegelbe Raupe *) mit schwarzen Rücken und eben dergleichen Seitenstrichen des Tagvögel z. El. Papillons: <i>Crataegi</i>, der deutsche Baum- und Heckenweiss-</p>	<p>T. I. T. B. 2. El. Tab. III. Fig. 1 — 7.</p>

*) Sie stellt sich lächelich zweymal ein. Diejenigen Raupen, so sich vom April bis in Jun. zeigen, sind eine überwinterte Brut, die im vorhergehenden Herbst aus den Eiern gekrochen ist, und diese geben ihre Papilionen gemeinlich im Junii, die sodann im Jul. Eier legen, daraus im August die lunge Raupenbrut kommt, in einem Gewebe gemeinschaftlich überwintert, und darauf im Frühling hervortritt. Wenn die überwinterte Brut noch frühzeitig (mit Anfang des Jun.) in Papilionen übergeht, geschieht es zuweilen, daß von eben derselben noch in dem neuen Jahr (mit Anfang des Augusts) die Papilionen entstehen und also auch diese in einem Jahr zweymal zum Vorschein kommen: Doch geschieht dieses, nach meinen Erfahrungen, selten. Eben so selten verwandelt sich auch die letzte Brut noch vor Winters in solche Puppen, die als Puppen überwintern und im Frühling als Papilionen erscheinen. Da diese Schmetterlinge sich oft in grosser Anzahl einzufinden pflegen, und bey ihrer Hervorkunft aus der Puppe, einen rothen Saft von sich spritzen: so möchte ihnen der vermeinte Blutregen vor Allen andern zugeschrieben werden. Z.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	weisling, der Lilienvogel. Linn. pag. 758. sp. 72.	
	277.	
Schlehenstauden, Pflaumen und Kirschbäume.	Das dicke grasgrüne und gelbbordirte Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papillions: <i>Betulae</i> , der Nierenfleck. Linn. p. 787. sp. 220.	T. I. F. B. 24. El. Tab. VI. Fig. 1-4.
	278.	
Geos in Hecken, Quersgras.	Die grosse braunhaarige bordirte, hinten und vornen mit einem haarigten Zapfen bewachene Grastraupe des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Patatoria</i> , das Einhorn. Linn. pag. 813. sp. 23.	T. I. R. B. 24. El. Tab. II. Fig. 1-8.
	279.	
Alle Obstbaumblätter.	Die schädliche grössköpfige haarige, braune Raupe mit roth und blauen Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Dispar</i> , die Stammotte. Linn. p. 821. sp. 44.	T. I. R. B. 24. El. Tab. III. Fig. 1-6.
	U 2 280.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Weiden, Espen und schwarze Pappelbäume.	<p>280.</p> <p>Die braunhaarige Raupe *) mit weißen Rückenschildern und rothbraunen Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Salicis</i>, der Ringelfuß. Linn. pag. 322. sp. 46.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. IX. Fig. 1—8.</p>
Stachelbeer- laub, Steinflie, Begrittkraut, Kienstrotzen und junge E- schen ꝛc.	<p>281.</p> <p>Die schnollkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weißen Flecken des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Purpurea</i>, der gelbe Purpurbär. Linn. pag. 328. sp. 27.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. X. Fig. 1—7.</p>
Hersfeln, Biren, Pflaumen, Kir- schen, und an- dere Obstbäu- me ꝛc. auch Schlehenstau- den ꝛc.	<p>282.</p> <p>Die dicke meergrüne, gelbgestreifte und schwarz punctirte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Coeruleocephala</i>, der Blau- kopf.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1—5.</p>

*) Man findet sie nebst ihrem Papillon ähnelich zweymal. Einmal vom April bis Jun. das andere mal vom Jul. bis in August. Von der ersten Brut geht der Papillon gemeinlich im Jun. von der andern aber im Sept. aus. Die Eier überwintert sodann, und geben im April die jungen Raupen hervor. A.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Alle Obstbäume, Eichen, Linden, Kaulbäume, Schlehen, und Weisdornlaub ic.	<p>Kopf. Linn., pag. 826. sp. 59.</p> <p>283.</p> <p>Die kleine haarige, schwarzrothgefarbte und weisgefleckte Raupe des Nachtvögels 2. El. Papillons: <i>Cygni Similis</i>, der Schwan. Gueflins Verz. schweiz. Ins. pag. 35. n. 662.</p>	<p>T. I. N. R. 2. El. Tab. XXI. Fig. 1-6.</p>
Alle Obstbäume, Eichen, Stauden und Hecken.	<p>284.</p> <p>Die gefellige braune, rothhaarige schädliche Baumraupe des Nachtvögels 2. El. Papillons: <i>Chrysothraea</i>, der Goldasterichwan, der Brandreitel, die Brandeule. Linn. pag. 822. sp. 45.</p>	<p>T. I. N. R. 2. El. Tab. XXII. Fig. 1-5.</p>
Kraut- und Zwetschenbäume, auch Painbuchen ic.	<p>285.</p> <p>Die graue, braungefleckte Fischschwanzraupe des Nachtvögels 2. El. Papillons: <i>Pruni</i>, Fischschwanz. Linn. pag. 873. sp. 22.</p>	<p>T. I. N. R. 2. El. Tab. XXXVI. Fig. 1-6.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
<p>Gemeines Graß. Eßt an den Eichenstammern, Zwetschgen, Apfelbäumen, deren Blätter sie frisst.</p>	<p>286. Die große haarige mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Quercifolia</i>, das Eichblatt, die Obstmotte, der trockne Blätterbündel. Linn. pag. 812. sp. 18.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXI. Fig. 1—7.</p>
<p>Kirschen-Pflanz. Apfel- und Pfirsichbäume etc.</p>	<p>287. Die schlammförmige schwarze braune Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Papilion: <i>Geom. Alniaria</i>, das Brett, der Nagelflügel. Linn. pag. 860. sp. 205.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. I. Fig. 1—6.</p>
<p>Stachel- und Johannisbeerstrauden, auch Schlehdornblätter.</p>	<p>288. Die graulichweiße Spannenraupe mit gelben Bauch und schwarzen Flecken auf dem Rücken des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Geom. Grosulariata</i>, der Tintenfleck, der gestreckte Tiger, der Harlequin. Linn. pag. 867. sp. 242.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. II. Fig. 1—5.</p>

Kurze

Kurze Zeit im Sommer.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Waldbrenn- fels. Eigent- lich auf Woll- weiden und Nachtvioleu etc.	<p>290.</p> <p>Die einsame braune Dornenraupe mit breiten gelben Rückenstreif des Tagvögel 1. El. Papillons: Imperator. Pavia, der Kaisermantel, der Silberstrich. Linn. pag. 785. sp. 209.</p>	<p>T. I. F. B. 1. El. Tab. VII. Fig. 1-5.</p>
Schlehenstau- den, Pflaumen- bäume, Kir- schen- und Pfer- schbäume etc.	<p>291.</p> <p>Das dicke grasgrüne und gelbbordirte Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Betulae</i>, der Nierenfleck. Linn. pag. 787. sp. 220.</p>	<p>T. I. F. B. 2. El. Tab. VI. Fig. 1-4.</p>
Kohl- und Sa- lat, auch Leu- chel; Salz- oder Knoblauchkraut (<i>alimaria</i>) zu Ende des Som- mers.	<p>292.</p> <p>Das sehr kleine Kohl- und Salatröupgen *) des Nachvögel 4. El. Papillons: <i>Xylostella</i>, die Leukojeumotte. Linn. pag. 890. sp. 389.</p> <p>④ 4 293.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. X. Fig. 1-6.</p>

*) Es ist aber dieses Röuplein auch schon zu Anfange des Jun. zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Nüffel.
<p>Merbaum, Obstbäume, Hind- oder Gelbweiden etc. In Wäldern vor Ende des Jun.</p>	<p>293.</p> <p>Die platte, bräunlichgrüne mit herzförmig getheilten Kopf und hellem rautenförmig. Schwarz gezeichneten Rücken verfehene sehnfüßige Spannerraupe des Nachtvögel.</p> <p>3. El. Papillons: <i>Mianta</i>, der Doppelhaken. <i>Horz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 330. n. 249.</i></p>	<p>9. B. Th. XXVII. Fig. 8. und Tab. XIV. Fig. 1. 2.</p>



S o m m e r.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Weiden, Birken, Birkweiden, Espen ic.	<p>294. Die große gefelliae Dornenraupe *) mit gelbrothen Flecken des Tagvögel l. El. Papillons: <i>Antiopa</i>, Trauermantel, Pleurose. Linn. pag. 776. sp. 165.</p>	T. I. T. B. 1. El. Tab. I. Fig. 1-6.
Kirschbäume, Esenbäume, Weiden und Espen ic.	<p>295. Die auf Kirschbäumen lebende schwarze liche und gefellige Dornenraupe **) mit gelben</p>	T. I. T. B. 2. El. Tab. II. Fig. 1-8.

*) Diese Dornenraupe und ihr Papillon kommen jährlich zweymal zum Vorschein: denn ich habe solchen sowohl mit Anfang des May als im spätern Herbst gefangen. Die, so mit Anfang des May stiegen, kommen aus überwinterten Puppen, welches die schöne unbeschädigte Beschaffenheit ihrer Flügel beweiset, die sich, wenn er überwintert wäre, nicht wohl erhalten könnte. Aber auch die Eger derer, die im spätern Herbst stiegen, überwintern und geben mit Ausbruch der Knospen im Frühjahre ihre Raupen von sich.

**) Sie unterscheidet sich von einer andern durch einen ammoniaähnlichen Geruch, den viele, wenn man sie in einer verschlossenen Schachtel aufbehält, bey der Eröffnung, von sich duften. Der Papillon steigt jährlich zweymal und die weißen Puppen überwintern. Aus solchen sah ich erst an einem warmen Tag, mitten im Winter, nemlich den 16. Jan. 1776. den Papillon ausschließen.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	ben Dornspitzen des Tagvögel 1. El. Papi- lions: <i>Polychloros</i> , der grosse Fuchs. Linn. pag. 777. sp. 166.	
	296.	
Grosse Brenne- fehn. Sollen auch Hopfen- laub fressen.	Die gefellige sammet- schwarze Dornenrau- pe *) des Tagvögel 1. El. Papisions: <i>Jo</i> , der Pfauenspiegel. Linn. pag. 769. sp. 131. und	T. I. T. B. 1. El. Tab. III. Fig. 1-7.
	297.	
	Die gefellige gelb und schwarzgestreifte Dor- nenraupe **) des Tag- vögel 1. El. Papisions: <i>Urtica</i> , der kleine Fuchs, Nesselvögel, Früh- lings. Herold. Linn. pag. 777. sp. 167.	T. I. T. B. 1. El. Tab. IV. Fig. 1-7.
	298.	

*) Auch diese ist läblich zweymal nemlich im Jun. und Sept. zu finden. Der Papision steigt gleich mit Eintritt des Frühlings und im Herbst. Es überwintern auch sogar die Eger und Puppen und habe ich aus einer im Con- nenschein an einer Mauer hängenden Puppe den 3. Jan. 1769. an einem gelunden Tag den Papision ausschlefen sehen.

**) Sie kommt nebst ihrem Papision läblich zweymal zum Vorschein und die späthährige Puppe überwintert. E.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Stachel- und Johannisbeerlaub, Brennnesseln ic. Sollen auch auf Poppen, Küstern und Stachelbeerblättern zu finden seyn.	<p>298.</p> <p>Die einsame Dornenraupe *) mit halb gelb, halb weissen Küstern und braunen Leib des Tagvögel 1. El. Papillons: C. Album, der C Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.</p>	<p>T. I. F. B. 1. El. Tab. V, Fig. 1—8.</p>
Kleine Brennnesseln und große Gartenpapeln ic.	<p>299.</p> <p>Die einsame dickleibige Dornenraupe **) des Tagvögel 1. El. Papillons: Atalanta, der Admiral, Scheckflügel, Zahlenbiergen, Mars. Linn. pag. 779. sp. 175.</p>	<p>T. I. F. B. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1—7.</p>
Große Wald- und Gartenbrennesseln ic. auf schattigen Orten.	<p>300.</p> <p>Das gesellige schwarze, braungestreifte und gehörnce Dornenräuplein ***) des Tagvögel</p>	<p>T. I. F. B. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1—7.</p>

*) Sowohl diese Raupe, als ihr Papillon stellt sich ebenfalls jährlich zweymal ein und ihre späthährige Puppe überwintert sich. B.

**) Diese dickleibige Dornenraupe und ihr Papillon kommt jährlich auch zweymal vor, die Puppe überwintert und die Raupe ist im Jul. und Sept. zu finden. B.

***) Dieses und das nachfolgende Dornenräupgen gehört zu derselben Sorte, die, nebst ihren Papillonen, sich jährlich zweymal zeigen und deren späthährige Puppen überwintern. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Vögel 1. El. Papillons: <i>Prorsa</i> . Linn. pag. 783. sp. 202. und	
	301.	
	Das ganze schwarze gebörnte und gefellige Dornenröupgen des Tagvögel 1. El. Papi- llions: <i>Leuana</i> , das Niez, der Wetterstral. Linn. pag. 783. sp. 201.	T. I. F. B. 1. El. Tab. IX. Fig. 1-6.
	302.	
Distel, <i>Cardo</i> ; <i>benedictintraut</i> , <i>Netten</i> , <i>Arti-</i> <i>schocken</i> , <i>Been-</i> <i>nesseln</i> und <i>Ma-</i> <i>lus arborea</i> <i>Veneta</i> &c.	Die einsame gelb und graue Dornenraupe *) des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cardui</i> , der Distelfink, die schöne Frau. Linn. pag. 774. sp. 157.	T. I. F. B. 1. El. Tab. X. Fig. 1-7. und T. III. pag. 423.
	303.	

*) Auch diese gehört zu denen Sorten, die sowohl in ihrer Raupen- als Puppenzeit jährlich zweymal auftreten und als spätabtrige Puppen überwintern. A. 1752. haben sie sich an verschiedenen Orten Deutschlands, in Sachsen, in Schwaben, in Franken und im Oesterreichisch. zu Wien so häufig eingefunden, daß damals selbst des höchstseel. Kaisers Rätehlr (wie ein vornehmer Cavalier Röseln das mals berichtet hat) sich ein Vergnügen daraus machten, ihre prächtige Puppen zu bewundern. A. 1761. hatten wie sie hier um Rürnberg, um Frankfurt und andern Orten den abermals häufig.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Fenchel, gelbe Rüben, Petersilienkraut, Schley und Steinbrech (Saxifraga.)	<p>303.</p> <p>Die einsame, schöne grüne Raupe *) mit schwarzen Querstreifen, auch rothgelben Flecklein des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Machaon</i>, der Fenchelvogel, Page, Linn. pag. 750. sp. 33.</p>	<p>T. I. T. P. 2. El. Tab. I. Fig. 1 - 5.</p>
Blauer Kohl, Schlehenstauden, Pfäumen, Mirabellenblätter, Apffel, Birn: Zwetschgengbaumblätter ic.	<p>304.</p> <p>Die einsame spillinggelbe Raupe **) des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Podalirius</i>, der Seegelsvogel, Schwalbenschwanz. Linn. pag. 751. sp. 36.</p>	<p>T. I. T. P. 2. El. Tab. II. Fig. 1 - 7.</p>
	<p>305.</p>	

*) Ich habe diese Fenchelraupe auch schon im Jul. erwachsen gefunden und aus ihrer Puppe im August den Papillon erhalten. Die, so man im August und Sept. antrifft, kommen nicht alle als Papilionen in eben dem Jahre noch aus ihren Puppen. Viele überwintern und erscheinen erst im folgenden Jahre; ja manche bringen unter der Puppenform gar zwey Winter zu. R.

**) Man findet sie auch lieblich grün und braunroth gefleckt, auf Schlehenstauden. Als 1659. den 17. Jan. gelindes Wetter einfiel, wurde mir aus der Puppe einer solchen Raupe, die ich in einer geheizten Stube aufschlechte, der Papillon hervorgehockt, der sonst nicht eher, als mit Anbruch des Frühlings zum Vorschein kommt. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Kraut, und Kohlgewächse, wilder Nachtweil, Senf, Kettig, Kresse ic.	305. Die schädliche gelb und graue Raupe *) des Tagvögel 2. El. Pappilions: <i>Prassica</i> , der Kohlweising. Linn. pag. 759. sp. 75.	T. I. F. B. 2. El. Tab. IV. Fig. 1—6.
Kohl u. Kraut, wilder Nachtweil, Knoblauch, Lauchel, oder Salzkrout (Alharia) Reseda und Kettig ic.	306. Die kleine mattgrüne Raupe **) des Tagvögel 2. El. Pappilions: <i>Rapae</i> , der Rubenwrisling. Linn. pag. 759. sp. 76.	T. I. F. B. 2. El. Tab. V. Fig. 1—5.
Allerley Kräut, ter und Staudengewächse ic.	307. Die schwarzhaarige Bärenraupe des Nachvögel 2. El. Pappilions: <i>Caja</i> , der Bär. Linn. pag. 819. sp. 38.	T. I. R. B. 2. El. Tab. I. Fig. 1—5.
	308.	

*) Sie ist eine von denen Arten, die als Raupen und Pappilionen läßlich zweymal, und oft in ungebeurer Menge sich einfinden; die spätabtigen Puppen aber überwintern. Verschiedene Schriftsteller haben von dem Saft, den diese Pappilionen, nach ihrer Hervorkunft aus der Puppenschaaie, versprühen, den vermeinten Blutregen berleiten wollen. Allein da dieser Saft nicht roth, sondern bräunlich ist: so kann dieses nicht von ihm, sondern eher von dem Pappilion *Crataego*, oder sogenannten Baumweising, (Nöfel's I. Tb. T. B. 2. El. Tab. III.) gelten.

**) Auch diese Raupe stellt sich mit ihrem Pappilion läßlich zweymal ein und die Puppen des Spätabtzes überwintern. In diesem 1777. Jahr sahe ich bey der gelinden Bitterung des 25. Febr. einen solchen Pappilion aus seiner Puppe, die dem Sonnenschein ausgesetzt war, hervorkommen. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Obstbäume, Eichen, Linden, Kaulbaum, Weissdorn und Weiden ic.	<p>308. Die kleine haarige, schwarze, rothgestreifte und weissgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Cygni Similis</i>, der Schwan. S. Fuesilins Verz. Schweiz. Inf. pag. 35. sp. 662.</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXI. Fig. 1—6.
Alle Obstbäume, Eichen, Stauden, Weiden ic.	<p>309. Die gefellte braunrothhaarige schädliche Baumraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Chrysothraea</i>, der Goldaster, der Brandweitel, Brandeule. Linn. p. 822. sp. 45.</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXII. Fig. 1—5.
Birnabäume, Apfel, Pflaumen, Zwetschgen- und Kastanienbäume ic.	<p>310. Die gelbe Bürsterraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pudibunda</i>, der Kopfhänger, der Schambaste, der weisse Streckfuß. Linn. pag. 824. sp. 54.</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXVIII. Fig. 1—6.
Kirschen, Birnen, Apfels und Pflaumenbäume ic.	<p>311. Die schlanke schwarze braune Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Geom. Alniaria</i>, das Brett, der Nagelflügel. Linn. pag. 860. sp. 205.</p>	T. I. R. B. 2. El. Tab. I. Fig. 1—6.
	312.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rdf.:I.
Stachel- und Johannisbeer, auch Schieb- stauden ic.	<p style="text-align: center;">312.</p> <p>Die graulichweiße Spannenraupe*) mit gelben Bauch und schwarzen Rücken- flecken des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Gro- fularia</i>, der Tintenfleck, der gefleckte Tiger, der Harlequin. Linn. pag. 867. sp. 242.</p>	<p>T. I. M. B. 3. El. Tab. II. Fig. 1-5.</p>
Alle Kohl- und Krautpflanzen, Dübeln, Brenn- und taube Ref- feln. Mancher- ley Stauden und Pferstüßblätter, sonderlich Gar- tenfuslat, oder Gartenlattich.	<p style="text-align: center;">313.</p> <p>Die dicke grasgrü- ne und weißgestreifte Spannenraupe**) des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Gamma</i>, das Goldgamma, das Ap- silon, der Pistolenvo- gel. Linn. pag. 843. sp. 127.</p>	<p>T. I. M. B. 3. El. Tab. V. Fig. 1-4.</p>
Weiden, Espen, Pappeln, oder Alnerbaum- blätter.	<p style="text-align: center;">314.</p> <p>Die kleine Raupe***) mit dem fleischfarben Rücken.</p>	<p>T. III. Tab. XLIII. Fig. 1-5. pag. 156.</p>

*) Sie kommt nicht, wie Rdfet irrig berichtet, aus überwin-
terten Eiern, sondern schon im Herbst aus denselben und
überwintert als Raupe, in welcher Gestalt sie dem Früh-
jahr bis in den Sommer gefunden wird. Z.

**) Theils verwandeln sie sich noch im Herbst in Papilionen,
theils überwintern sie in ihrer Raupen- und Puppenge-
stalt, und kommen erst im Frühjahre als Papilionen zum
Vorschein. Z.

***) Einige dieser Raupen verbandeln sich im Herbst noch in
Papilionen, aus deren überwinterten Eiern sie alsdann
im Frühjahre zum Vorschein kommen; einige aber über-
wintern in der Puppenform, und treten als Papilionen
sodann im May auf. Z.

Nahrung.

Beschreibung.

Rösel.

Gras und Hei-
delkraut,
Schwarzbeer-
sträucher, Rosen-
strauchblätter,
alle Obstbaum-
blätter u. mehr
andere Kräuter
und Baumblät-
ter 1c.

Brombeer- und
Hundsbeer-
sträucher 1c.

Waldgras 1c.

Rückenstreif und zwei
rothen Rückenwarzen
des Nachvögel 2. El.
Papillons: *Curtida*, der
grosse Erpelschwanz,
der Waffenträger.
Linn. pag. 823. sp. 52.

315.

Der Vielgras, oder
die grosse schwarzbrau-
rige Raupe des Nach-
vögel 2. El. Papillons:
Rubi, das Himbeerblatt.
Linn. pag. 813. sp. 21.

316.

Die höckerige brau-
ne Raupe, mit dem
getheilten Kopf und
ein Paar in die Höhe ste-
henden Zapfen des
Nachvögel 2. El. Pa-
pillons: *Batis*, die Brom-
beermotte, das Braun-
auge, der Münzvogel.
Linn. pag. 836. sp. 97.

317.

Die schöne grasgrün-
ne Raupe mit rundem
Kopf ohne Dornen des
Tagvögel 1. El. Papi-
llions: *Nypha Aegeria*,
Waldargus. Linn. pag.
771. sp. 43.

318.

T. III. Tab.
XLIX. Fig. 1-6.
P. 283.

T. IV. Tab.
XXVI. Fig. A-C.
pag. 181.

T. IV. Tab.
XXXIII. Fig.
3-4. pag. 228. II.
T. V. Tab.
XIX. Fig. A, B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Getrocknete Insecten.	<p data-bbox="567 233 622 260">318.</p> <p data-bbox="453 288 741 504">Eine den Insectensammlungen höchst schädliche Schabe, Raupe des Nachvögel 4. El. Papillons: dessen Benennung im Linne fehlt.</p>	<p data-bbox="746 288 915 368">T. I. N. B. 4. El. Tab. XV. Fig. 1 — 6.</p>



Herbst.

Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Stachel- und Johannisbeerstauben, Hopfen, Küstern und Stachelbeerblätter ic.	<p>319. Die einsame Dornenraupe mit dem halb gelb halb weissen Rücken und braunen Leib des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>C. Album</i>, der C. Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.</p>	<p>T. I. F. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-8.</p>
Weiden, Schlehenstauben, Obstbäume, Aimerbaum, (<i>populus nigra</i> &c.)	<p>320. Die einsame blaue geschwänzte grüne Raupe mit schiefen weissen Seitenstreifen, auch bisweilen mit vielen carminrothen Flecken des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Sphinx ocellata</i>, Abendpfaue n. Linn. pag. 796. sp. 1.</p>	<p>T. I. R. B. 1. El. Tab. I. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 4. pag. 233.</p>
Weiss Kraut u. alle Kohlwächse, auch Rooddistel, Sauerampfer und breiter Bergisch ic.	<p>321. Die schädliche glatte braune Krautraupe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Brassicæ</i>, Kohleule. Linn. pag. 152. sp. 163.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIX. Fig. 1-5.</p>
	<p>322.</p>	

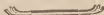
*) Man findet sie auch zuweilen im Jun. schon erwachsen. T.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Moosdistel, Gartenfalsat, Hanf, rauhe Rosteln, Todack. Kraut von gel- ben Rüben und grünen Erbsen, Felderbüsch (Sambucus.)	322. Die glatte mattgrü- ne geschuppte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papiions: <i>Persicaria</i> , der Sagerand. Linn. pag. 847. sp. 142.	T. I. R. P. 2. El. Tab. XXX. Fig. 1-5.
Farn-Weiden Aepfel, und Zwetschenbäu- me, auch Pter- sich und Kastan- nenbäume ic.	323. Die gelbe Bürsten- raupe des Nachtvögel 2. El. Papiions: <i>Pu- dibunda</i> , der Kopf- bänger, der schamhafte Streckfing. Linn. pag. 824. sp. 54.	T. I. R. P. 2. El. Tab. XXXVIII. Fig. 1-6.
Rabenblätter, Sauerkampfer, Begerich, Moosdistel, Ro- sen-Punds Jo- hannisbeerstau- den, Zwetsch- genblätter ic.	324. Die steifhaarige braune Raupe *) des Nachtvögel 2. El. Pa- piions: <i>Fuliginosa</i> , Rufflügel. Linn. pag. 836. sp. 95.	T. I. R. P. 2. El. Tab. XLIII. Fig. 1-6.
Moosdistel ic.	325. Die schwarz und steifhaarige Raupe mit dem gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papiions: <i>Lubricipeda alba</i> , der Glitschfuß, die Hermelinmotte, der Tiegervogel. Linn. p. 829. sp. 69. a.	T. I. R. P. 2. El. Tab. XLVI. Fig. 1-8.
	326.	

*) Sie überwintert sowohl in ihrer Raupe als Puppenger-
 stalt. Am Anfang des May schließt der Papiion aus
 den überwinterten Puppen, aus den Puppen überwintert
 ter Raupe aber erst im Jun- und Jul. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Krautdistel, Gartensalat, Fenchel, Petersilien, Himbeerstauden, breiter We- gerich ic.	326. Die weißliche, oder hellbraune, haarige, ge- knöpfelte und gestreif- te Raupe des Nach- tvögel 2. El. Papillons: <i>Lubricipeda Lutea</i> , die gelbe Zermelinmotte. Linn. pag. 830. sp. 69.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLVII. Fig. 1—8.
Aufgewachse- nes Spargel- kraut, Salat, Kohlrabi und Sängdistel ic.	327. Die Spargelraupe mit dem rothen Sei- tenstreif des Nachtvö- gel 2. El. Papillons, des- sen Name im Linn. fehlt: soll aber, wie der Herr v. Kottenburg (im IX. St. des Natur- forsch. pag. 131.) sagt, <i>Pb Trifolii</i> , das Drey- blatt seyn.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLVIII. Fig. 1—6.
Jacobskraut ic.	328. Das schöne Jacobs- rauplein des Nach- tvögel 2. El. Papillons: <i>Jacobaea</i> , Jacobsmot- te. Linn. p. 839. sp. 111.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLIX. Fig. 1—6.
Harzbeulen des Aien oder Köh- renbaums ic. Auf Köhrenbäu- men ic.	329. Die Schabenraupe des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Resinella</i> , die Harzmotte. Linn. pag. 892. sp. 406.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1—5.
Auf Föhren- bäumen ic.	330. Die braune Raupe mit dem breiten, weißen D 3 Rüs.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 1. pag. 271.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	Rückenstreif und zwei schwarze und weißen Rückenborsten der Nachtvogel 2. El.	
Räbenkraut 1c.	331. Die erdbraune Raupe mit schwarzen auf dem Rücken stehenden Schuppenflecken der Nachtvogel 2. El.	T. III. Tab. LXXI. Fig. f. 13. pag. 432.
Linden, Bienenklee und andere Blätter 1c.	332. Die braunhäärtige Bärenraupe des Nachtvogel 2. El. Pappilions: <i>Matronula</i> , die Dame, Augsburger Bär. Linn. pag. 835. sp. 92.	T. IV. Tab. IV. Fig. 4. und T. III. Tab. XXXIX. Fig. 1. 2.
Brombeer- und Hundsbearsträucher.	333. Die höckerige braune Raupe, mit dem getheilten Kopf und ein Paar in die Höhe stehenden Zapfen des Nachtvogel 2. El. Pappilions: <i>Batis</i> , die Brombeermotte, das Braunaug. Linn. pag. 856. sp. 97.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. A-C. pag. 181.





Frühling, Sommer und Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Die Haare von verschiedenen Pelzen.	<p style="text-align: center;">334.</p> <p>Die dem Pelzwerk sehr schädliche Schas- benraupe des Nachts- vögel 4. El. Papillons: <i>Pellionella</i>, & <i>Sarcitel-</i> <i>la</i>, Pelz und Kleider- motte. Linn. pag. 338. sp. 372. 373.</p>	T. I. R. B. 4. El. Tab. XVII. Fig. 1-8.



Sommer,

Sommer, Herbst und Winter.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Von übertrie- henden Saft in faulen Eichen, Weiden, Zwetschgen, und Apfelbaum- holz.	335. Die grosse roth und fleischfärbige Holzraupe *) des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Cossus</i> , der Weidenbohrer. Linn. pag. 827. sp. 63.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XVIII. Fig. 1—8.
Bienenwachs in den Bienenlö- chern.	336. Die Bienenschabe**) des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Mellonella</i> , der Honiglecker, Bien- schabe. Linn. pag. 888. sp. 375.	T. III. Tab. XLI. Fig. 1-7. Pag. 242.

*) Da sie zu ihrem Wachsthum mehr, als ein Jahr, nöthig hat, so wird man sie auch zuweilen in den innersten faulenden Eichen, Weiden, Zwetschgen, und Apfelbäumen im Frühjahre antreffen; hier aber ist deswegen mit dem Sommer angefangen worden: weil sie im Sommer aus dem Ey kommt. A.

**) Obwohl diese Bienenschabe das ganze Jahr hindurch in allen Monaten und also auch im Frühling in den Bienenstöcken überwintert gefunden wird; so ist sie doch unter diese Jahreszeiten gebracht worden: weil der Papillon gemeinlich im Jul. seine Eyer zu legen pflegt. A.



6008

age Library, <http://www.biodiversitylibrary.org>

